

Amtsblatt

Nummer 43

Ettlingen

Donnerstag, 27. Oktober 2016



53. Narrenbrunnen-Preis-Verleihung 2016

Seit über 50 Jahren der Oscar für verdiente Karnevalisten!

Festakt der **Stadt Ettlingen** und der Ersten Großen Karnevalsgesellschaft **Narrengilde Ettlingen e.V.**



Preisträger:

Helmut Schlösser
Mombacher
Karnevalverein

Samstag, 19. November

19:00 Uhr im Asamsaal, Schloss Ettlingen
ab 18:30 Uhr Sektempfang

Verleihung durch **Johannes Arnold**
Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen und
Ralph Klein, Vizepräsident der Narrengilde Ettlingen
Musikalischer Rahmen: Ulrich Wagner – bekannt
vom Staatstheater in Karlsruhe

Anschließend

Festliche Ballnacht

in der Schlossgartenhalle

● mir einer LIVE BAND und tollen Programmpunkten

Deutsche Meister im Garde-Tanz "die Victoriagarde"
Das Männerballet der GroKage Ettlingenweier
Manfred Tisal aus Österreich der bekannte EU-Bauer
Norbert Roth Preisträger aus Mainz
Helmut Schlösser bekannt aus der Fernsehsitzung
Mainz bleibt Mainz
Die Tellplatzlerchen vom ÖCC aus Ötigheim

Narrengilde Ettlingen e.V.

Kartenverkauf: info@narrengilde-ettlingen.de
und Stadtinformation Ettlingen Tel. 07243/101380



Mehr als nur gut besucht war das katholische Gemeindezentrum St. Dionysius in Ettlingenweiler am Freitagabend vergangener Woche: der Veranstaltungssaal gegenüber der Kirche war binnen kurzem voll besetzt. Rund 120 Bürgerinnen und Bürger waren der Einladung von Oberbürgermeister Johannes Arnold gefolgt, es war das zweite Gesprächsangebot dieser Art, das erste hatte im Juni in Bruchhausen stattgefunden.

„Ihre Wortmeldungen sind gefragt“, merkte Ortsvorsteherin Elisabeth Führinger zu Beginn an und umriss damit zugleich die Intension der vom OB initiierten Veranstaltungsreihe. „Bringen Sie Ihre Ideen, Anregungen, Befürchtungen ein“, appellierte die ‚Hausherrin‘, anfügend, sie freue sich sehr über die große Resonanz und hoffe, der Abend trage zum guten Miteinander in Ettlingenweiler bei. Miteinander reden, aber auch aufeinander hören, dies sei sein Anliegen, betonte Oberbürgermeister Arnold seinerseits. In vier Informationsblöcken wolle die Verwaltung die Einwohner des Stadtteils zu spezifischen Themen auf den neuesten Stand bringen, dazu waren eine Reihe von Verwaltungsfachleuten nach Ettlingenweiler gekommen.

Den Auftakt machte Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck, der über die **Entwicklungspotentiale Ettlingenweiers hinsichtlich der Wohnbebauung** referierte. Ettlingen habe hohen Wohnraumbedarf und noch einige nicht entwickelte Flächen, eine Umverteilung bzw. sinnvolle Anordnung dieser Flächen sei da zielführend. In Ettlingenweiler falle der Sporn des Ortsetters mit dem brach liegenden Gelände der ehemaligen Firma Etkus ins Auge, doch der Ortschaftsrat hatte sich die Untersuchung weiterer Flächen gewünscht, nämlich Lehen, Dürre Wiesen oder Aups Weilig. Laut Wohnbauflächenatlas seien in diesem Stadtteil theoretisch rund 24 Wohneinheiten realisierbar. Was seniorenrechtliches Wohnen angehe, so erwarte man in Ettlingenweiler laut den Prognosen relativ geringe Zuwächse bei den Hochbetagten, dennoch gebe es Überlegungen, auch in Ettlingenweiler ein solches Angebot zu schaffen, denn die dezentrale Seniorenbetreuung sei sicher der richtige Weg. Es mangle aber noch an einer geeigneten Fläche. „Die Prüfflächen werden sicher nicht alle im Fokus bleiben“, machte der OB deutlich; zunächst sei die Stellungnahme der Träger öffentlicher Belange abzuwarten, dann erst sei zu überlegen, welche Flächen in den Flächennutzungsplan 2030 aufgenommen werden. Im Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe für elf Mitgliedsgemeinden mit über 450.000 Einwohner werden über Gemarkungsgrenzen hinweg Siedlungs- und Freiflächen koordiniert.

Zur Anregung aus dem Auditorium, brachliegende Flächen im Inneren zu aktivieren, merkte Arnold an, dass die Stadt bei Flächen im privaten Eigentum nur moderierend tätig werden könne.

Viel Publikum beim Ortsteilgespräch in Ettlingenweiler:

Parksituation und Verkehrsaufkommen standen im Fokus

Zweiter Infoblock war die **Asylbewerberunterbringung**. Dazu informierte der Rathauschef selbst. Er verwies nochmals auf die aktuellen Zuwanderungszahlen, die einerseits wegen des geringeren Zustroms an Flüchtlingen, aber auch wegen seines Drängens auf eine gerechtere Verteilung der Asylbewerber auf alle Landkreise nach unten korrigiert wurden. Dennoch sei Ettlingen, was die Unterbringungsmöglichkeiten angehe, im Defizit, doch aufgrund der sinkenden Zahlen konnten einige Projekte angehalten werden. 300 Plätze in Gemeinschaftsunterkünften und 150 in der Anschlussunterbringung seien realisiert worden. Auch bei der Verteilung innerhalb von Ettlingen achte die Verwaltung auf Gerechtigkeit, die Zuteilung auf die Stadtteile und die Kernstadt erfolge nach dem Bevölkerungsschlüssel. Vom Tisch sei bezüglich Ettlingenweiler ein Vorhaben im Stöck, realisiert werde der Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Seestraße. Dort baut die Baugemeinschaft zehn Wohnungen, die bis 2018 bezugsfertig sein werden, sie dienen zunächst der Anschlussunterbringung und werden später als Wohnungen zur Verfügung stehen. Was den von einem Bürger erwähnten Familienzuzug angehe, so sei die Stadt derzeit im Gespräch mit dem Landkreis darüber, welche Gemeinschaftsunterkünfte zu Anschlussunterkünften umgewidmet werden könnten. Zudem gebe es mehrere Bauvorhaben von Wohnbaugenossenschaften in der Stadt, so dass ein Puffer in Arbeit sei.

Über das Thema **Gewerbegebiete** informierte der Leiter des Amts für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft, Wolfgang Erhard. Er erinnerte an die zurückliegenden Vermarktungsversuche des potenziellen Gewerbegebiets Im Stöck, die ohne Resonanz geblieben seien, und an das zu einem späteren Zeitpunkt erlassene Bauverbot auf Basis der Hochwasserrichtlinien. Letztlich bleibe als künftiges Gewerbegebiet nur „Stöcke“ übrig, und auch dort sei aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse mit dicken Torflagen ein langwieriges Verschütteverfahren vonnöten. Frühestens nach zwei Jahren könne die Vermarktung erfolgen. Insgesamt seien Flächen für Gewerbeansiedlungen rar gesät in Ettlingen, so Erhard. OB Arnold informierte ergänzend, dass die Bequa die leer stehenden Hallen der Firma Leoni angemietet habe und dort ab Anfang November rund 100 Arbeitsplätze besetzt würden. Kristian Sitzler, stellvertretender Leiter des Ordnungs- und Sozialamts, sprach zu verschiedenen Themen rund um den **Verkehr** und informierte zunächst über den Einsatz umweltfreundlicherer Busse im ÖPNV. Immerhin habe der Landkreis in Aussicht ge-

stellt, die Schadstoffklasse bei der nächsten Ausschreibung zur berücksichtigen. Private Anbieter sehen derzeit aber keine Möglichkeit, beispielsweise Elektrofahrzeuge wirtschaftlich zu betreiben.

Sitzler ging zudem auf die gesetzlichen Vorgaben für Fußgängerüberwege ein, dazu seien laut Zählungen in Ettlingenweiler nicht die Voraussetzungen gegeben. An den Themenkreis ruhender und fließender Verkehr knüpften sich an diesem Abend die meisten Fragen, Beschwerden und Anregungen. Ortsdurchfahrt nur für Anlieger, gefährliche Querungen des Beierbachs für Radler, Parkplatzproblematik Buchtzigsee sowie Parken und Lärm an der Bürgerhalle, Stichwort türkische Hochzeitsgesellschaften, da drückte die Ettlingenweiler der Schuh am meisten. Oberbürgermeister Johannes Arnold und Kristian Sitzler sagten jedoch zu, die verschiedenen Lösungsansätze nochmals zu überprüfen. „Gerade am Buchtzig wird die Situation aber an fünf bis zehn Tagen im Jahr schwierig bleiben“, gab Sitzler zu bedenken. Auch der Ortschaftsrat wisse um die Parkproblematiken und versuche, schrittweise Verbesserungen zu erreichen, fügte Ortsvorsteherin Führinger hinzu.

Einen Überblick über die **Grünflächenpflegepläne und -einsatzkräfte** gab Stadtbaumeister Uwe Metzner, der die mittlerweile 55 Pflegepatenschaften privater Anlieger für städtische Beete lobend hervorhob. Anregungen wie die Abstimmung der Kehrmaschinenzyklen auf die Müllabfuhrzeiten oder das Freischneiden von Straßenleuchten oder Bänken nahm er auf.

„Bezahlbarer Wohnraum“, in Ettlingen ein Dauerbrenner, kam in der abschließenden Fragerunde zur Sprache, doch hier konnte OB Arnold darauf verweisen, dass die Verwaltung mit dem Wohnbauflächenatlas ihre Aufgaben angegangen habe. „Ziel ist die Nachverdichtung, denn das Breitenwachstum der Stadt ist durch natürliche Grenzen beschränkt“, merkte er an. Der Atlas weise insgesamt 47 Bereiche für rund 3000 Einwohner aus, als Beispiel für kostengünstiges Wohnen nannte er das Bauvorhaben am Festplatz, wo die Stadtbau 70 Wohneinheiten errichten wird, das Lickertareal mit preisgebundenem Wohnraum oder Gässelacker in Oberweiler mit Grundstücken für Familien. „Diese Früchte brauchen jedoch Zeit zum Reifen“, so der OB.

Im Anschluss nutzten einige Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, einzelne Themenaspekte im bilateralen Gespräch mit den Verwaltungsfachleuten zu vertiefen. Das nächste Ortsteilgespräch wird voraussichtlich am 17. März in Oberweiler stattfinden, informierte Hauptamtsmitarbeiterin Isabel Fertig; bei ihr laufen die Fäden der Ortsteilgespräche organisatorisch zusammen.

2. Kinder- und Jugendliteraturwoche vom 18. bis 26. November

Von pupsenden Heringen, Kurzgeschichten und Bauchgefühlen



Zur 2. Kinder- und Jugendliteraturwoche kommen u.a. KiKA-Moderator André Gatzke, die Autorinnen Andrea Schütze und Andrea Schomburg sowie das Landestheater Tübingen.

Wer schon immer mal seinen eigenen Song schreiben wollte, so richtig aus dem Bauch raus, wer ne Antwort auf die Frage „warum pupsen Heringe?“ haben möchte, und wen die Geschichte von der Geschichte zum gedruckten Buch interessiert, der sollte zur zweiten Kinder- und Jugendliteraturwoche kommen, die vom 18. bis 26. November in der Stadtbibliothek und im Schloss über die Bühne geht.

Wie bei der letztjährigen Veranstaltung ziehen auch dieses Mal wieder die Stadtbibliothek und das Kulturamt gemeinsam an einem Strang und haben spannende Autoren an Land gezogen, ob Sonja Kaiblinger oder Andrea Schütze, ob KiKA-Moderator André Gatzke oder Tobias Elsäßer. Und damit die ganze Familie wieder die ganze Vielfalt des Lesens genießen kann, gibt es am 20. November ein großes Spiele- und Geschichtenfest, auf dem das Multi-Talent André Gatzke im Epernaysaal eine interaktive Spiele-Show präsentieren wird. Mit ArtEttlingen kann man ein buntes Sprachpuzzle gestalten, auf dem Schloss-Trail gibt es Spannendes zu entdecken. Verrückte Reime dichten, das können Kinder ab 5 Jahren in dem Workshop „Mit Pinselschwung und Zauberreim“ mit Andrea Schomburg und Dorothee Mahnkopf zum Buch „Der Mondfisch in der Waschanlage“ um 14 und 16.30 Uhr. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollte man sich jetzt schon die Teilnehmerkarten bei der Stadtinformation besorgen.

Wichtig war der stellvertretenden Bibliotheksleiterin Christine Kratschmann, Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann und seiner Mitarbeiterin Angelika Schroth die Lese- und Sprachförderung und damit die enge Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten und damit ein niederschwelliges Angebot, das kostenfrei ist. Deshalb gibt es wieder Lesungen und eine Schreibwerkstatt für

Ettlinger Schüler sowie ein Theater für Kindergartengruppen.

Am bundesweiten Vorlesestag, dem 18. November, wird um 10.30 Uhr der Ettlinger Autor Edgar E. Nimrod die Kinder- und Jugendliteraturwoche in der Stadtbibliothek eröffnen und dabei nicht nur aus seinem Erstlingswerk „Der geheimnisvolle Bannfluch – Die Eichenwaldsaga Band 1“ lesen, sondern auch hinter die Kulisse eines Schriftstellers blicken lassen. Am nächsten Tag nehmen die ehrenamtlichen Vorleserinnen ihre kleinen Zuhörer auf Deutsch, Französisch, Spanisch und Türkisch mit auf die Bärenjagd.

Während am Montag, 21. November um 8.30/11 Uhr Sonja Kaiblinger in der Bibliothek die witzigen Figuren aus ihrer kultigen Kinderbuchreihe „Scary Harry“ vorstellen wird, heißt es für die Kindergartengruppen um 11 Uhr Vorhang auf im Epernaysaal, wo das Landestheater Tübingen „Raus aus dem Haus“ von Ingeborg von Zadow aufführen.

Am 22. November wird Sonja Kaiblinger aus ihrer aberwitzigen Geschichte rund um die Schulpionin Chloe lesen. Einfach mal außerhalb des Deutsch-Unterrichts die ‚Feder schwingen‘, sich ‚ne Geschichte ausdenken, doch wie mache ich das. Das können Kinder und Jugendliche bei Tobias Elsäßer am Mittwoch, 23. November von 9 bis 12 Uhr erfahren. Und am Nachmittag werden dann Songtexte bei ihm groß geschrieben, er zeigt wie man mit viel Bauchgefühl eigene Songs zum Leben erwecken kann. Klar dürfen Gitarre oder Cajon mitgebracht werden. Karten zu 3 Euro gibt es bei der Stadtinfo.

Eine kunterbunte Lesung wird es bei Andrea Schütze am Donnerstag, 24. November, um 9 Uhr in der Stadtbibliothek geben. Kindgerecht weiß Marie Therese Schins das Thema Krieg nah zu bringen. Einfühlsam berichtet sie in ihrem Werk „Ich will keinen Krieg“, aus dem sie am

25. November um 11 Uhr lesen wird. Am nächsten Tag trifft sich um 20 Uhr in der Stadthalle das „Who is Who“ der deutschen Slamszene zum 2. Ettlinger Poetry Slam, eines der unterhaltsamsten Literaturformate der Gegenwart. Für Kenner der Materie, es werden u.a. Marvin Suckut kommen, Sylvie le Bonheur und Laura Gommel und kein Geringerer als der zweifache englische Slam Champion Peter Bearder wird ein Stelldichein geben. Nicht in der Literaturwoche selbst, wird es auf besonderen Wunsch der Schulan nochmal die Inszenierung von Peter Stamms „Agnes“ der Landesbühne Esslingen geben, da dieses Werk Abiturthema ist.

Rund 5000 Euro investiert das Kulturamt in diese zweite Kinder- und Jugendliteraturwoche, die dauerhaft im Herbst stattfinden soll, so das gemeinsame Ziel von Kulturamt und Stadtbibliothek.

Teilnehmerkarten sowie Eintrittskarten gibt es bei der Stadtinformation im Schloss, 07243 101 333.



Noch bis 30. Oktober

Ausstellungen Erster Weltkrieg

Die Wanderausstellung „Menschen im Krieg 1914 – 1918 am Oberrhein“ des Landesarchivs Baden-Württemberg zusammen mit den Archives Départementales du Haut-Rhin“ sowie die Ausstellung „Ettlinger im Ersten Weltkrieg“, ist noch bis zum 30. Oktober in den Museumsräumen des Schlosses zu sehen. Gerade für Ettlinger Besucher dürfte „Ettlinger im Ersten Weltkrieg“ interessant sein, die Katherine Quinlan-Flutter in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv erarbeitet hat. Sie fußt auf dem Blog, den Frau Quinlan-Flutter seit 2014 zum Ersten Weltkrieg pflegt und für den sie ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus bietet die Ausstellung persönliche Dokumente und Fotos aus Nachlässen. Die Familie Kiefer – Baumeister, Bildhauer, Sanitätsarzt und Krankenschwester – haben in großem Umfang mit der Heimat korrespondiert. Über 5000 Briefdokumente sind erhalten und zeichnen ein dichtes Bild über das, was Soldaten und Offiziere nach Hause berichten wollten. Abseits der großen Politik der Geschichtsbücher stehen in beiden Ausstellungen die Menschen im Vordergrund.

Die Ausstellungen sind jeweils mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Neue E-Bike-Ladestation ab 8. November



Sie hat schon mal Werbung in eigener Sache gemacht: die E-Zapfsäule“ in der Kundenhalle der Volksbank, wo eine Woche lang die unterschiedlichen Formen der E-Mobilität präsentiert wurden. Ab dem 8. No-

vember wird Ladestation die Pedelec-fahrer und e-Biker zum „Abzapfen“ am Stadtbahnhof einladen.

Diese zweite Ladestation für Radler, die erste ist in der Mühlenstraße, kann dank der Aktion „Volksbank packt an“ realisiert werden. Denn 5000 Euro kamen von der Volksbank und den notwendigen Strom sponsern die Stadtwerke für die nächsten drei Jahre. „Wir reagieren damit auf die veränderte Mobilität der Menschen.

Die Ladestationen erlauben einen größeren Aktionsradius“, so Klimaschutzmanager Dieter Prosik. Während man einen Einkaufsbummel durch Ettlingen unternimmt, erhält das e-Radel neuen „Saft“, damit es hernach wieder flott auf den Berg hochgeht oder zu einer Tour an den Rhein.

Doch bis die Ladestation am Dienstag, 8. November um 14.30 Uhr offiziell eingeweiht werden kann, müssen vorbereitende Arbeiten bei dem überdachten Fahrradständer in der Thiebauthstraße getroffen werden. Dort steht dann die „Zapfsäule“.

Auf 54 000 Quadratmeter Wildwiesen im Industriegebiet

Augenschmaus und Bienenspeis´



Die ersten zarten Zeichen der künftigen Wildblumen sind schon in der Hertzstraße Südost im Ettlinger Industriegebiet zu sehen. Gartenbauabteilungsleiter Rindfuß erläutert OB Arnold die Lage der 5,4 Hektar großen Wildwiesenflächen

Für den Menschen werden sie im Frühsommer eine Augenweide sein, während sie für die Bienen einem gedeckten Tisch gleichen. Auf über 54 000 Quadratmeter im Industriegebiet Hertzstraße Südost wurden in den zurückliegenden sechs Jahren Wildblumen ausgesät, um dadurch die Eingriffe in die Natur durch Neubauten auszugleichen. „Wir schaffen eine optische Qualität durch den artenreichen Blumenflor und zugleich einen ökologischen Ausgleich“, so Oberbürgermeister Johannes Arnold. „Wichtig war uns, dass wir ausschließlich autochthone Samen verwenden“, erklärte Gartenbauabteilungsleiter Michael Rindfuß, sprich die Saat stammt nur von Wildblumen und Kräutern aus dem Rheintal. „Durch die Nährstoffe und den schluffhaltigen Boden werden wir eine größere Gräserpopulation haben“, ließ Rindfuß wissen. Auf den Böden wurde eine Mischung halb Blumen, halb Kräuter ausgesät.

Wenn alle Wildblumen ihre kleinblütige Farbenpracht entfaltet haben, gibt die

Margerite als letztblühende den Startschuss für die erste Mahd. Anschließend wird geheut, damit die Samen auf den Boden fallen und im kommenden Jahr wieder ein neues flächendeckendes Wiesenblumenfeld entsteht. Das Heu, da ist sich Rindfuß sicher, „wird seine Abnehmer finden, aufgrund der Kräuter hat es eine gute Qualität, ob für Kühe oder Pferde“. Im August folgt dann die Öhmd.

Hahnenfuß, Flockenblume, Wiesen-Platterbse werden hier ebenso wachsen und ihre Schönheit entfalten, wie auch der Horst-Rotschwengel, der kleine Wiesenknopf oder die Große Bibernelle, die die Augen der Vorbeispazierenden erfreuen werden. Deutlich machte Rindfuß, dass man jedoch die Wildwiesen nicht mit einer Almwiese verwechseln dürfe oder gar mit den Saatstreifen in der Karlsruher Straße, wo „wir andere Blumen aussäen“.

Gut 123 000 Euro hat die Stadt für diese Ausgleichsmaßnahme in die Hand genommen.

Trauergruppe 2016/2017

Wie in den letzten Jahren bietet der Hospizdienst Ettlingen in der dunklen Jahreszeit und über Weihnachten und den Jahreswechsel eine geschlossene Trauergruppe an, um im geschützten Rahmen und in vertrauensvoller Atmosphäre über wechselnde Gefühle und Gedanken zu sprechen.

Donnerstag, 24. November beginnend, 6 weitere Termine: 8.12., 22.12., 5.1., 19.1. 2.2, jeweils 18 bis 20 Uhr im Hospiz- und Palliativzentrum, Pforzheimer Str. 33c, Ettlingen. Teilnahmegebühr 30,- Euro (Ermäßigung nach Absprache).

Leitung: Waltraud Felber, Trauerbegleiterin, Hospizdienst Ettlingen. Anmeldung 07243 / 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de.

BIRD LANDS JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 28.10.16

South Quartet
Highlight-Konzert der süddeutschen All-Star-Band

Eintritt 16 € (erm. 11 €)

Vorschau: Freitag, 11.11.16
SaxShop

KARTEN AN DER ABENDKASSE
KONZERTBEGINN 20:30 // EINLASS 19:30
PFORZHEIMER STR. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE

Vorverkauf
Buchhandlung Abraxas
07243 - 31511
Stadtinformation
07243 -101-380

kleine bühne

Eigeninszenierung

„Dinner für Spinner“
Komödie von Francis Veber
Regie: Luigi Biolzi

Sa, 22. und 29. Okt., 20Uhr
So, 23. und 30. Okt., 19 Uhr
Sa, 05. Nov. 20 Uhr
So, 06. Nov. 19 Uhr

www.kleinebuehneettlingen.de
www.facebook.com/kleinebuehneettlingen
Goethestr. 10, 76275 Ettlingen

Es gibt noch Restkarten

Die Bürgerstiftung Ettlingen präsentiert
SWEDEN SENSATION
The ABBA Tribute Show



Freitag, 28. Oktober 2016
Schlossgartenhalle Ettlingen
Beginn 20.30 Uhr, Einlass ab 19.30 Uhr

Bürgerstiftung
Ettlingen
Ettlingen
Karten: Stadtkino Ettlingen, Tel.: 07243 / 151-380, www.ettlingen.de,
www.norcia.de, Veranstalter: Stadt Ettlingen, Kultur- und Sportamt

Wartungsarme Technik für neues Lehrschwimmbecken

Arbeiten im Zeitplan – Eröffnung für Dezember geplant



Das Edelstahlgerippe des zukünftigen Schwimmbadbodens macht einen imposanten Eindruck: Die optischen Begrenzungen der drei Bahnen sind bereits gut zu erkennen, ebenso wie die Vorrichtungen, auf denen die rutschfesten Oberflächenplatten des neuen Schwimmbadbodens aufgelegt werden. Der Leiter der Ettlinger Bäder, Daniel Daul, sah sich den Fortschritt der Baustelle an.

Im Dezember wird das neue Lehrschwimmbad im Albgaubad eröffnet. In den vergangenen Tagen wurde der Hubboden in das Becken eingebaut, der über ein Seilsystem eine stufenlose Höhenverstellung ermöglicht. „Mehr Flexibilität geht nicht“, betont Daniel Daul von den Stadtwerken Ettlingen (SWE). Der Leiter der Ettlinger Bäder hat sich in der Planungsphase intensiv mit den unterschiedlichen Varianten von Hubböden auseinandergesetzt – und sich dann gemeinsam mit seinem Team für eine innovative Technik entschieden, die auf dem Prinzip eines schwimmenden Bodens basiert. Vereinfacht ausgedrückt funktioniert das System so, dass es einen mit wasserdichten Platten abgedeckten Boden gibt, der nach oben drängt und von Edelstahl-Seilen im Wasser gehalten wird. Der Auftrieb des Bodens ist so stark, dass er nicht nur sein eigenes Gewicht trägt, sondern auch das der darauf stehenden Badegäste. Die Seile sind an hydraulische Zylinder angeschlossen, die unter der Wasseroberfläche ins Becken ragen und – wie bei einer Seilwinde – über Umlenkrollen für die gewünschte Höhe im Becken sorgen. Gitter in der Hubboden-Konstruktion sorgen beim Hoch- oder Runterfahren des Bodens für die notwendige Wasserdurchlässigkeit und dafür, dass der Wasserkreislauf nicht unterbrochen wird. Diese farblich abgehobenen Gitter markieren gleichzeitig auch die Einteilung der Bahnen. Durch das mechanische System und den Aufwärtsdrang des Bodens entstehen nur sehr geringe Energiekosten. „Diese Technik hat noch weitere zahlreiche Vorteile gegenüber anderen Hubbö-

den-Systemen“, erklärt Daul. So befindet sich die gesamte Steuerungstechnik nicht im Wasser, sondern im trockenen Bereich außerhalb des Beckens. Daraus resultiert eine bedeutend geringere Reparaturanfälligkeit. Eine Besonderheit ist darüber hinaus, dass für Reinigungs- oder Wartungsarbeiten das Becken nicht geleert werden muss. Taucher können über Luken auf der Plattformoberfläche in den unteren Bereich gelangen oder es kann ein Reinigungsgerät abgelassen werden, das dann über spezielle Führungsschienen den Beckenboden reinigt. „Tageweise Sperrungen des Bads sind nicht notwendig“, freut sich Daul, der zusammenfasst: „Wartungs-, Ausfall- und Folgekosten sind bei diesem System sehr niedrig.“

Am 2. Dezember wird das neue Lehrschwimmbad offiziell eröffnet, und am 3. Dezember gibt es einen aktionsreichen Tag der offenen Tür. Danach steht das Lehrschwimmbecken für Schulschwimmen, Schwimmkurse, Vereine und Therapiemaßnahmen zur Verfügung. „Aufgrund der stufenlos verstellbaren Wassertiefe sind die Einsatzmöglichkeiten perfekt“, betont Daul. Fürs Babyschwimmen wird zumeist eine Wassertiefe von 30 Zentimetern eingestellt, im Therapiebereich wird oft ein Meter gewünscht und die Wasserballer benötigen 2,20 Meter. Das Lehrschwimmbad verfügt über einen eigenen Eingang sowie separate Duschen und Umkleieräume. Da es zudem über eine Brücke mit dem Albgaubad verbunden ist, kann das neue Becken auch schon mal für alle Albgaubad-Besucher geöffnet werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 27. Oktober

15 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Freitag, 28. Oktober

15 (3D) + 17 Uhr Trolls
18.45 + 21 Uhr Inferno

Samstag, 29. Oktober

15 (3D) + 17 Uhr Trolls
18.45 + 21 Uhr Inferno

Sonntag, 30. Oktober

15 Uhr Trolls 3D
17.30 + 20 Uhr Inferno

Montag, 31. Oktober

17.30 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Dienstag (Kinotag), 1. November

15 (3D) + 17.30 Trolls
20 Uhr Inferno

Mittwoch, 2. November

17.30 Uhr Trolls
20 Uhr Inferno

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Geänderter Redaktionsschluss in Kalenderwoche 44

Wegen des Feiertags **am Dienstag, 1. November (Allerheiligen)** müssen der Redaktion die Vereinsberichte bereits am Freitag, 28. Oktober vorliegen. Berichte vom Wochenende können noch bis Montag, 31. Oktober, 9 Uhr abgegeben bzw. gemailt werden. Bitte beachten: was später eingeht, wird nicht mit aufgenommen.

Ab dem 29. Oktober öffnet die offerta, eine der größten Verbrauchermessen Süddeutschlands, ihre Tore. Bereits zum dritten Mal präsentieren sich Rheinstetten und Ettlingen mit einem Gemeinschaftsstand – umgeben von einem „interkommunalen Gewerbegebiet“ in Halle 2. Insgesamt zwölf Handwerksbetriebe aus Ettlingen und Rheinstetten stellen ihre Qualitätswaren aus. Dreizehn Gastronomen machen Appetit auf ihre Städte. Zu den bewährten Ausstellern sind in diesem Jahr auch neue Firmen hinzugekommen: Betten Ebert, JSK Reinigungstechnik, Inform, Fahrner, Türen und Fenster Braun aus Rheinstetten sowie Bikelager, Stadtwerke Ettlingen, Kölper Colours & Design, Hanno Müller Kamin- und Kachelofenstudio, Kaminbau-Lasch, Orthopädie Wald und der Weltladen aus Ettlingen. Süßes Gebäck und Kaffeespezialitäten finden die Besucherinnen und Besucher am Stand der Bäckerei Nussbaumer.

Leckereien gibt es am englischen Bus, der gemeinsam von den Rheinstettener Gastronomen Imbiss Eberhart Bücher, Restaurants Taifun und Morgenröte betrieben wird. Auch die Ettlinger Gastronomiebetriebe Brasserie Watts, Pot au feu, Padellino, Vogelbräu, Bistro Täglich, La Cubanita, Hotel Erbprinz und Hartmaier's Villa Restaurant haben sich zusammengetan und betreiben gemeinschaftlich eine Bar. Der schön gestaltete Marktplatz lädt zum Verweilen und Ausruhen ein. Mit unterschiedlichen Aktio-

Ab 29. Oktober offerta

Ettlingen und Rheinstetten präsentieren sich wieder gemeinsam



nen warten die beiden Städte auf, wie das beliebte Glücksrad mit Gewinnen aus Einzelhandel und Gastronomie. Auch die Tourismusgemeinschaft Albtal Plus präsentiert sich mit einem bunten Angebot. Unter dem Motto „Entdecke das Erlebnis.Tal“ erhält der Besucher Antwort auf Fragen rund um die Freizeit-, Wochenend- und Urlaubsplanung in der Region.

In Halle 1 „Freizeit & Region“ an Stand B.30 erwarten den offerta-Besucher u.a. ein attraktives Gewinnspiel, das Gastgeberverzeichnis, das beliebte Albtal Magazin mit zahlreichen Ausflugstipps, der handliche Wanderführer ‚Wegweiser‘ mit den Top-Touren im Albtal sowie das „Fahrtziel Albtal“, die gemeinsame Broschüre von Albtal Plus und KVV. Zur Einstimmung auf die Winterzeit gibt es Infos rund um die Weihnachtsmärkte im

Albtal, zu den Wohlfühlangeboten der Thermen sowie Tourentipps für Langläufer und Schneeschuhwanderer.

„Entdecke das Erlebnis.Tal“ heißt es am 30. Oktober, wenn Thomas Viehweg vom Ziegentrekking Nordschwarzwald am Stand ist oder am 1. November, wenn Stefan Glatz von Beitune seine Bike-Angebote vom Mountainbike-Fahrtechniktraining bis zur geführten E-Bike-Tour fürs Albtal vorstellt. Sportlich wird es am 3. November mit der Völkersbacher Thaibox-Vizeweltmeisterin Jennifer Wegner. Traditionell auch die Albtal-Stunde auf der Hauptbühne im Foyer der Messe Karlsruhe: Am 31. Oktober von 14 – 15 Uhr lädt das Weingut Rüdiger zur Walking-Weinprobe, der KTV Straubenhardt fasziniert mit akrobatischen Darbietungen und der Ettlinger Liedermacher Thomas H. Meyer überzeugt mit badischer Mundart. Wer auf der Suche nach dem perfekten Weihnachtsmenü ist, sollte am 31. Oktober ab 11.30 Uhr das BNN-Kochstudio in der dm-Arena nicht verpassen. Noch mehr Albtal gibt es an den Ständen der Mitgliedskommunen: am Gemeinschaftsstand von Ettlingen & Rheinstetten in Halle 2. Weitere Informationen www.albtal-tourismus.de

Schülergruppe aus Gatschina zu Besuch

Eine Schülergruppe der Schule No. 9 in Gatschina war in der vergangenen Woche zu Gast in Ettlingen, es war der Gegenbesuch zur Fahrt der Russisch-AG in die russische Partnerstadt, die im Mai stattgefunden hatte. In Begleitung von Lehrerin Sabine Lundberg und Rektor Helmut Obermann vom Albertus-Magnus-Gymnasium sowie Igor Lipskii und Irina Kisselowa von russischer Lehrerseite waren die acht fünfzehnjährigen Mädels und zwei Jungs am Donnerstag ins Rathaus gekommen, wo sie von OB Johannes Arnold begrüßt wurden. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die jungen Russen. Abgesehen von der Teilnahme am Unterricht war eine Stadtführung in Ettlingen organisiert worden sowie Ausflüge nach Straßburg zum Europarat, nach Baden-Baden, nach Stuttgart ins Daimlermuseum und nach Karlsruhe, teils mit, teils ohne die deutschen Schülerinnen und Schüler. Am Mittwoch ging die Gruppe zum Brezelbacken in die Bäckerei Reuss, „dort gibt man sich immer besondere Mühe und alle haben viel Spaß beim Brezelschlingen“, merkte Sabine Lundberg an. Am Mittwochabend war schon wieder Abschiednehmen angesagt, eingeläutet



durch einen festlichen Abschiedsabend mit den Gasteltern. Das Wochenende verbrachten die jungen Leute in den Gastfamilien, die sich gleichfalls spannende und interessante Aktivitäten für die Gäste einfallen ließen. „Leider ist der Stellenwert des Deutschunterrichts an der Schule in Gatschina nicht mehr so groß“, merkte Russischlehrerin Lundberg an. Sie freut sich jedoch, dass es am AMG derzeit einen regulären Russischkurs gibt, den 13 Schülerinnen und Schüler der 11. und 12. Klasse belegt haben, abgesehen von der AG. OB Arnold berichtete, dass er selbst vor

einigen Wochen zu Jubiläumsfeiern in Gatschina gewesen sei, dort werde derzeit viel investiert in Infrastruktur wie Straßenbau und auch in Gebäudesanierungen.

Er hob die Verdienste der Deutsch-Russischen Gesellschaft und ihres Gegenparts in Gatschina hervor, aber auch die Arbeit von „Die

Polizei hilft“. Wichtigste Säule der Städtepartnerschaft sei jedoch die Begegnung der Menschen, daher habe der Schüleraustausch große Bedeutung. Das Wahrnehmen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sei insofern von hohem Stellenwert, als es dazu beitrage, Europa nicht als selbstverständlich hinzunehmen, sondern als ein Gebilde, dessen Erhalt stets eine Aufgabe bleibe. Nach ihren ersten Eindrücken befragt, meinten die Mädels, Ettlingens Straßen seien schön anzusehen, der Baustil der Häuser sei komplett anders als daheim und die Stadt wirke „gemütlich“.

Ettlinger Gespräch Baugruppen standen im Mittelpunkt

Kein Bullerbü – aber großen Mehrwert für alle



Baugruppen bringen architektonische Vielfalt in ein Quartier, sorgen für eine gute Mischung der Gesellschaftsschichten und tragen zu einer hohen Identifikation mit der Stadt bei. Dies war die Kernaussage des Vortrags des Tübinger Baubürgermeisters Cord Soehlke. Tübingen gehört neben Freiburg und Berlin zu den Städten, die schon seit Jahrzehnten Erfahrungen mit Baugruppen gesammelt haben.

Das Thema „Baugruppen“ Stadtbausteine für die Zukunft des diesjährigen Ettlinger Gesprächs der Architektenkammer Karlsruhe-Landkreis zog denn nicht nur das Fachpublikum in den Werner von Siemens Saal in der Buhlschen Mühle, sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger, die solch eine Form des Bauens ins Auge fassen wollen. Dass diese Veranstaltung früher im Jahr stattfinden als bislang, sei dem Baugebiet Gässeläcker in Oberweiler geschuldet, erklärte Oberbürgermeister Johannes Arnold in seinem Grußwort. „Wir möchten dort das Baugruppenmodell befördern“. Er erinnerte an den vom Gemeinderat verabschiedeten Wohnbauflächenatlas mit seinen 47 Steckbriefen. „In den kommenden 15 Jahren könnten wir für rund 3000 Menschen Wohnraum schaffen“. Nicht überall sei die Form der Baugruppen zwingend geeignet, so der OB weiter, doch auf dem ehemaligen Feuerwehrareal sei sie ebenso vorstellbar wie bei der Kaserne Nord.

Moritz Ibele, Vorsitzender der Architektenkammer Kammergruppe Karlsruhe-Landkreis hat in seiner Begrüßung darauf hingewiesen, dass durch die Baugruppen die Kosten um bis zu 20 Prozent geringer sein können als gegenüber dem herkömmlichen Bauen. Bereits bei der Grunderwerbssteuer spare man fünf Prozent der Gesamtsumme ebenso beim Notar wie auch bei den Entstehungskosten. Da Cord Soehlke auf der Dauerstau-Autobahn A 8 festsaß, skizzierte Ettlingens Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck die Ausstellung „Bauen in Baugruppen“, die nicht nur für jene von Interesse sein dürfte, die diese

Form des Bauens präferieren. Zunächst machte er deutlich, dass neue Baugebiete gerade in den Stadtteilen wichtige seien, um einerseits die Einwohnerzahl zu stärken und andererseits die Infrastruktur zu erhalten. „Im Gässeläcker wollen wir den Prozeß der Baugruppen fördern“, weshalb wir exemplarisch fünf Büros für die Ausstellung ausgewählt haben, um die verschiedenen Formen präsentieren zu können“.

Ähnlich wie Ettlingen hat Tübingen kaum noch Flächen auf der grünen Wiese. In den zurückliegenden Jahren wurden ehemalige Brachflächen entwickelt, jedoch bewusst mit privaten Baugemeinschaften. „Wir wollen urbane Quartiere, die Vielfalt ist uns wichtig wie auch die Nutzungsmischung, sprich im Erdgeschoss Gewerbe, zum Teil auch produzierendes und in den oberen Etagen Wohnraum“, so Soehlke. Er machte deutlich, die europäischen Städte haben sich über Jahrhunderte hinweg kleinteilig entwickelt, deshalb haben wir den Weg weg vom industriellen Bauen eingeschlagen. Dies bedeute auch, lieber mehr zuzulassen, als ein einheitliches Viertel zu haben.

Der Weg für die Bauwilligen führt von der Interessengemeinschaft über die Grundstücksoption bei der Stadt, es folgt die Planungsgemeinschaft nebst dem ersten Vertrag und dem Baugesuch. Die Stadt hat ihrerseits einen Mehrwert durch Baugruppen, die dazu beitragen, dass Tübingen auch für jene Menschen bezahlbar bleibt, die die Stadt am Laufen halten. Sprich Baugruppen erlauben auch Menschen mit niedrigerem Einkommen zu Wohneigentum zu kommen. Er unterstrich, Baugruppen sind kein Bullerbü und kein Ponyhof. Tübingens Credo hin zum Akteur von Stadtentwicklung weg vom Opfer spiegelte sich in den Bildern wider, die Soehlkes Worte von der Vielfalt mehr als deutlich dokumentierten.

Auch bei der Flüchtlingsunterbringung präferiert Tübingen wie Ettlingen die dezentrale Unterbringung und auch hier können wir auf Erfahrungen mit Baugruppen blicken. Anschließend nutzten Experten und Interessierte die Gelegenheit nicht nur zum Gespräch, sondern auch um Kontakte zu knüpfen.

Ausstellung „Bauen in Baugruppen“ ist bis zum 4. November im oberen Foyer des Rathauses zu sehen, das von 7.30 bis 16.30 Uhr von montags bis donnerstags geöffnet hat, freitags von 7.30 bis 12.30 Uhr.

Qualifizierungskurs gestartet



Vor wenigen Tagen hat der 33. Qualifizierungskurs begonnen. Aus den vielen Interessenten wurden 14 Damen und ein Herr ausgewählt, die sich drei Mal pro Woche vormittags mit den verschiedensten Themen auseinandersetzen. Der erste Teil, die Basisqualifizierung, geht bereits dem Ende zu. Hier standen die rechtlichen Voraussetzungen, der Erstkontakt mit Eltern, der Ersten Hilfe mit Kindern etc. befasst.

Ein Großteil der teilnehmenden Personen hat eigene Kinder, welche während der Kurszeiten von zwei Tagesmüttern in dem eigens dafür eingerichteten Raum betreut werden. So kann bereits während der Qualifikation die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt werden. Der nächste Kurs wird im März starten. Sollten Sie Interesse an einer Teilnahme haben, kontaktieren Sie uns. TEV Ettlingen e.V. Epernayer Str. 34, 76275 Ettlingen; info@tev-ettlingen.de, Tel.: 07243/ 945450.

Erinnerung an Reichspogromnacht



Am Mittwoch, 9. November, jährt sich zum 78. Mal die Reichspogromnacht; auch in Ettlingen brannte am Morgen des 10. November die Synagoge.

Wie jedes Jahr erinnern die Stadt und die Kirchengemeinden mit einer Gedenkstunde an diesen Terrorakt der Nationalsozialisten. Das Gedenken findet um 16 Uhr am Mahnmal in der Pforzheimer Straße statt (gegenüber dem Hospiz). Nähere Informationen folgen im nächsten Amtsblatt.

Handyvideoprojekt-Ausstellung im Kunstverein Wilhelmshöhe

Künstlerinnen sammeln Videos von Jugendlichen

Plakatino-Aktion Anfang nächsten Jahres



Es ist das Medium, mit dem sich Jugendliche ausdrücken, das Handyvideo. Es spiegeln sich in diesen bewegten Bildern ihre Wahrnehmung der Welt, ihre kulturellen Einflüsse, ihre Sehnsüchte und ihr Alltagsleben wider, die Eva Paulitsch und Uta Weyrich nicht nur archivieren, sondern auch transformieren für den jeweiligen Ausstellungsraum.

Ein mehr als spannendes Projekt, hob denn auch Kulturamtsleiter Dr. Robert Determann bei der Vorstellung dieses Handyvideoprojektes Anfang dieser Woche im Künstlerzimmer im Schloss heraus. Den Weg nach Ettlingen fanden die beiden Künstlerinnen über den Bildhauer Werner Pokorny, Professor an der Stuttgarter Kunstakademie und Beiratsmitglied des Kunstvereins Wilhelmshöhe. Er hatte dieses Projekt bei einer Beiratssitzung im Kunstverein vorgeschlagen. Und beim Kulturamtsleiter fiel es auf fruchtbaren Boden. Der andere Zugang zur Jugendkultur hat ihn ebenso angesprochen wie der Beteiligungsaspekt.

Seit neun Jahren sammeln die beiden Frauen Videos im öffentlichen Raum von Jugendlichen, so dass ein Archiv mit 2000 Videos junger Filmer entstand und damit ein „Kaleidoskop mit Aufnahmen aus ihrem unmittelbaren Lebensumfeld, vergleichbar „einer Skizze in einem Tagebuch“, so Uta Weyrich.

Das Prozedere ist denkbar einfach. Weyrich und Paulitsch sprechen entweder junge Menschen auf der Straße an oder sie gehen in Schulen und Jugendzentren, um dort die Jugendlichen nach ihren Videos zu fragen, die dann Grundlage für ihre Transformationen sind. Mit diesen unmittelbaren Aktionen, die nach dem „touch and go-Prinzip funktionieren, „initiiert man im öffentlichen Raum ein lebendiges Experiment, das

Teilhabe und einen spielerischen Umgang mit Kunst und gesellschaftlichen Fragestellungen ermöglicht. In Ettlingen besuchen sie nicht nur die Schiller- und Pestalozzischule, auch die Realschulen, das Specht sowie das Hotel Holder, um dort von geflüchteten Jugendlichen Videos zu erhalten.

Die jungen Menschen sind stolz, dass ihr Werk Eingang findet in einem großen Werk, dass ihr Video Teil eines Archivs ist und damit nicht verloren geht. Nicht alle Videos, die wir erhalten, werden anschließend in einer Ausstellung gezeigt. Denn der Ausstellungsraum entscheidet letztendlich darüber. So haben die beiden Künstlerinnen im ZKM überdimensional große QR-Codes an die Wände gehängt, so dass der Besucher mit einem entsprechenden Lesegerät auf seinem Handy in das Archiv gelangt.

Im Kunstverein Wilhelmshöhe ist noch alles offen, die Räume sind so herrlich lichtdurchflutet, ob wir sie abdunkeln, um die Videos zeigen zu können, wissen wir noch nicht.

Erstmal haben wir bis heute Donnerstag die Videos gesammelt.

Einen „Vorgeschmack“ auf die Ettlinger Videos gibt es mit einem Ettlinger Plakatino. Vom 31. Januar bis 13. Februar wird der öffentliche Raum zum Kinosaal, den man per QR-Codes betritt. Die eigentliche Ausstellung ist dann ab dem 29. April bis 5. Juni im Kunstverein zu sehen, dem es wichtig war, dass „die Stadt mit im Boot sitzt, weil wir solch ein Projekt nicht alleine stemmen können“, ließ Geschäftsführerin Camilla Bonath-Voelkel wissen. 10 000 Euro fließen aus dem Innovationsfonds des Kunstministeriums Baden-Württemberg und auch vom Kulturamt gibt es einen finanziellen Zuschuss Stichwort Jugendkultur.

Schadstoffmobil

Das Schadstoffmobil macht Halt am Donnerstag, 17. November, von 9.35 bis 10.35 Uhr im verlängerten Lindenberg (in Richtung Wertstoffhof).

Am Samstag, 26. November, gibt es von 14 bis 16 Uhr eine **Zusatztour in Ettlingen** in der Middelkerker Straße, Parkplatz Albgauhalle.

Bei der Schadstoffsammlung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Karlsruhe können alle privaten Haushalte und Kleingewerbebetriebe giftige und umweltschädliche Abfälle in haushaltsüblichen Mengen abgeben. Die Termine sind auch im Abfuhrkalender 2014 abgedruckt oder können im Internet unter www.awb-landkreis-karlsruhe.de unter der Rubrik „Aktuelles/Termine/Schadstoffmobil“ abgerufen werden.

Bei der Abgabe ist vor allem darauf zu achten, dass die Schadstoffe möglichst nicht umgefüllt, sondern immer in der Originalverpackung bleiben sollen. Unterschiedliche Schadstoffe dürfen nicht miteinander vermischt und Flüssigkeiten nur in geschlossenen und dichten Behältern abgegeben werden. Keinesfalls dürfen defekte Behälter oder einfache Plastiktüten verwendet werden. Des Weiteren wird darum gebeten, die Problemstoffe nicht einfach an der Sammelstelle abzustellen, weil dies eine große Gefahr für andere Personen und die Umwelt darstellt, sondern sie direkt dem Personal des Schadstoffmobils zu übergeben. Alle Fragen zur mobilen Schadstoffsammlung werden über das Servicetelefon des Abfallwirtschaftsbetriebes unter der kostenfreien Rufnummer 0800/2982020 beantwortet.

„Hier spielt die Musik“

Führung durch die Sammlung mechanischer Musikinstrumente

Am Sonntag 30. Oktober um 11 Uhr bietet das Museum eine Führung durch das Musik- und Uhrenkabinett an. Vor Konzert-Orchestrieren, Drehorgel, Polypophon und Spieldosen taucht der Besucher ein in die faszinierende Welt der Musik des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts. Im Verlauf dieses unterhaltensreichen wie sachkundigen Rundgangs mit dem Sammler Thilo Florl werden die Musikautomaten und Spieldosen nicht nur erklärt, sondern auch musikalisch vorgeführt.

Eine Anmeldung zu der Führung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist beim Museumsshop im Schloss. Die Gebühr beträgt 3 € pro Person.

Info: museum@ettlingen.de,
Tel. 07243-101273

WC-Container

Am langen Haken auf dem Weg zum Marktplatz



Fingerspitzengefühl und ein mehr als gutes Auge waren nicht nur beim „Flug“ über die Alb gefragt, auch am Boden, damit die WC-Anlage hinter dem Kaufhaus Schneider am Markt genau auf dem Fundament stand.

In gut 40 Metern Höhe schwebte gleich einer Feder der viereinhalb Tonnen schwere Container über die Alb hinweg. Doch bis die neue WC-Anlage von ihrer Startposition in der Albstraße auf die andere Albseite hinter dem Kaufhaus Schneider am Markt gelangen konnte, war schweres Gerät von der Firma Scholpp vonnöten, die ihren Kran in die „richtige“ Position bringen mußte nebst der entsprechenden Lastenverteilung, damit der Ausleger den schwarzen Container an den Haken nehmen konnte. In den Tagen zuvor hatten Yannik und

Stefan Aufinger sowie Sven Brendelberger vom Baubetriebshof die Fundamentierungsarbeiten durchführen müssen. „Kein leichtes Unterfangen“, so Klaus Kunz vom Hochbau des Amtes für Wirtschaftsförderung und Gebäudewirtschaft (kurz AWG), das Gelände bedurfte der Anpassung, damit die Übergänge stimmen, die Barrierefreiheit gewährleistet ist, und der Container im Lot steht. Gemeinsam mit seiner Kollegin Sandra Schneider begleitete er den 'luftigen' Weg, wie auch Patric Riedinger, Regionalleiter von HKL. „Unser Unternehmen

hat den Container nach den Wünschen der Stadt angefertigt“, so Riedinger. Kaum hatte der Container wieder festen Boden unter den Füßen, wurde mit den Anschlussarbeiten begonnen, so dass die Anlage rechtzeitig zum Sternlesmarkt fertig ist.

Lesung mit Jan-Philipp Sendker

Jan-Philipp Sendker hat die Zuhörer mit seinen Werken „Herzenhören“ und „Herzenstimmen“ begeistert. Am Dienstag, 15. November um 20 Uhr kommt der gebürtige Hamburger wieder ins Grünhaus der Stadtwerke auf Einladung von „Die Buchhandlung“.

In seinem neuesten Werk „Am anderen Ende der Nacht“ in der auf einer Chinareise Paul und Christine einen Albtraum erleben. Ihr Sohn wird entführt, er gelangt zwar wieder zu ihnen, doch wie können sie das Land wieder verlassen. Denn die Entführer geben nicht auf. Das Buch erzählt von Menschen, die nicht mehr viel zu verlieren haben, aber sich ihre Menschlichkeit bewahrt haben.

Karten gibt es bei Die Buchhandlung, Schillingsgasse 3, 07243 142 93.

Herbstferien in der Kinderkunstschule

Mittwoch, 2. November,
11.30 - 13.30 Uhr

Styropordruck, ab 7 Jahre

Filzstifte verwandeln sich in den Händen der Kinder zu gefräßigen Ungeheuern. Sie fressen Linien und Löcher in Styroporteile, die so entstehenden Druckplatten dienen den jungen Künstlern dann mit Farbe als Druckstock. Kosten: 8 €

Freitag, 4. November, 14 - 16 Uhr **Relief „Pferd und Reiter“,** **ab 8 Jahre**

Aus Ton fertigen die Kinder ein Relief, auf dem ein Pferd mit seinem Reiter/-in durch die Lande tragt. Ob das wohl eine Edelfräulein oder Ritter ist? Oder gar das eigene Traumpferd? Durch Wegnehmen oder Hinzufügen von Ton wird eine Tonplatte gestaltet, die anschließend getrocknet und gebrannt wird. Kosten 10 € incl. Ton und Brennen
Anmeldungen 07243/101273,



Konzertante Blasmusik
in der
St. Josef Kirche Bruchhausen
- Direktion Roland Kopp -

Jugend- und Blasorchester des Musikvereins Bruchhausen e.V.

Durch das Programm führt: Michael Weber

Dienstag, 01. November 2016
„Allerheiligen“
Beginn: 18.00 Uhr
Der Eintritt ist frei - Ihre Spende ?
Es lädt ein:
Musikverein Bruchhausen e.V.



Gedenkgottesdienst

für unsere verstorbenen Mitglieder

Sonntag, 13. November 2016
18:00 Uhr - St. Josef Kirche Bruchhausen

Stadtbau und BBBank unterstützen Türkischen Elternverein



Musa Aydinkuc, Emine Eraslan (Kassiererin), Erdinc Kocak, BM Fedrow (Aufsichtsratsvorsitzender), Astrid Listl (Direktorin BBBank), Beyza Aydinkuc, Avni Kocak (Vorsitzender Türk.Elternverein Ettlingen)

Einen Spendenscheck von 700 Euro konnte BBBank-Direktorin Astrid Listl an die Vertreter des Türkischen Elternvereins Ettlingen und Bürgermeister Thomas Fedrow übergeben. Der gespendete Betrag wird für die Herrichtung und den Betrieb der Kleiderkammer für die rund 200 Kostüme der Jugendtanzgruppen in einem städtischen Gebäude verwendet, die der Aufsichtsratsvorsitzende Fedrow unter tatkräftiger Mithilfe von Geschäftsführer Steffen Neumeister und Martin Reuter fand. Für den Vorsitzenden des Elternvereins Avni Kocak geht eine lange Zeit des Suchens von passenden Räumen zu Ende. „Unser 70 Jugendlichen sagen Danke an die Badische Beamtenbank“, unterstrich Kocaks. Es gibt drei Altersgruppen, die regelmäßig die historischen Tänze aus der Schwarzmeerregion und der Ägäis üben. Nicht ohne Stolz merkte Erdinc Kocak an, „wir wurden mit einer Tanzgruppe letztes Jahr Europameister!“ „Die Förderung und Unterstützung der Jugendarbeit ist ein wichtiges Anliegen in unserer Gesellschaft“, erklärt BBBank-Direktorin Listl.



Aktionsgemeinschaft
„Die Polizei hilft“ e.V.

Weihnachtskonzert für Gatschina

Polizeimusikkorps Karlsruhe

Leitung: Heinz Bierling

Gast: Tenor Wladimir Maier, Gatschina

Schlossgartenhalle Ettlingen

Sonntag, 11.12.2016, 18:00 Uhr

Einlass: 17:30 Uhr, Eintritt: 10 €

Vorverkauf: Stadtinformation, Tel. 101 380

! Kultur live

Ettlingen



2. Ettlinger Poetry Slam

Sa 26.11.16, 20 Uhr



Poetischer Rock ,n' Roll

Selbst geschriebene Texte und ein Zeitlimit von 6 Minuten ohne Requisiten oder Verkleidungen formen das unterhaltsamste Literaturformat der Gegenwart. Am Ende bestimmt nur das Publikum darüber, wer die Bühne als Sieger verlässt. Stadthalle, VVK/AK 9 EUR, in Kooperation mit dem KOHI Kulturraum e. V.

Cara Folk Music

Sa 12.11.16, 20.30 Uhr



Yet We Sing

Die Folk-Band Cara zählt zu den gefragtesten und modernsten Bands des Genres. Ihr aktuelles Line-Up bringt deutsche und schottische Musiker zusammen und verbindet ihre heimischen Musiktraditionen mit denen Irlands zu einem aufregenden und einzigartigen Bandsound. Schloss/Rittersaal, VVK 14/15,50 EUR, AK 16,50/18 EUR

Spiele- und Geschichtenfest

So 20.11.16, 14–18 Uhr



Bunter Spaß für Groß und Klein

Mit „Der Mondfisch in der Waschanlage“, einem Workshop mit Pinselschwung und Zauberreim, und „Die André Spiele Show“, präsentiert von KiKa-Moderator André Gatzke. Außerdem: Workshops mit ArtEttlingen e. V., Schlosstrail und Leckereien im Café im Rohrsaal. Schloss, VVK/TK Kinder 3 EUR, Erwachsene 5 EUR

Karten: Stadtinfo Ettlingen, Tel. 07243 101-333, ettlingen.de, reservix.de
VVK-Preise zzgl. Reservix-Gebühr.

Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 1. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten. Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften. Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse

oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium
Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag"). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Brennholzbestellung - Sterholz

Freier Verkauf

Vom 2. November bis zum 16. Januar kann der Brennholzbedarf für Sterholz angemeldet werden. Das Brennholz wird frisch eingeschlagen und sollte zur Trocknung 1-2 Jahre gelagert werden. Die Bereitstellung erfolgt als aufgesetzter Ster ab Waldweg.

Der Preis für einen Ster Buchen- oder Eichenbrennholz beträgt 80 €. Die Bestellung erfolgt bei der jeweils zuständigen Ortsverwaltung.

Bürgernutzen

Alle Nutzungsberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die Brennholz beziehen wollen, werden ebenfalls gebeten ihren Bedarf bei der jeweils zuständigen Ortsverwaltung anzumelden.

Stadt Ettlingen
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anmeldeformular

Kinderweihnachtswunsch-Aktion 2016

Name der Eltern: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

An der Aktion können Kinder **bis zum Alter von 15 Jahren**, die Hilfe zum Lebensunterhalt, ALG II, **Kinderwohngeld** oder Asylbewerberleistungen erhalten, teilnehmen.
Bitte beachten Sie, dass der Wert des Geschenkes **max. 25 Euro** betragen soll, **die Gutscheinwünsche sind grundsätzlich nicht zulässig**. Das Anmeldeformular ist zusammen mit dem Bewilligungsbescheid bis zum **18.11.2016** im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9, 76275 Ettlingen vorzulegen!

1. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

2. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

3. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

4. Kind: _____ Alter: () Junge Mädchen

Wunsch: _____

Auch In diesem Jahr werden unter den teilnehmenden Familien der Weihnachtswunschaktion bei entsprechender Interessensbekundung **25 Weihnachtsbäume** verlost.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Interessensbekundung, dass die Ausgabe dieser Weihnachtsbäume ausschließlich am **15. und 16. Dezember 2016**, beim **Tannenbaumverkauf am Seehof** erfolgen kann und Sie sich um den Transport selbst kümmern müssen.

Unter den vorgenannten Bedingungen habe ich

Interesse, an der Weihnachtsbaumaktion teilzunehmen.

kein Interesse, an der Weihnachtsbaumaktion teilzunehmen.



Die Gewinner der Weihnachtsbaumaktion werden bis **09.12. 2016** schriftlich benachrichtigt und erhalten einen Gutschein, mit dem sie den Weihnachtsbaum an den genannten Ort abholen können.

Unterschrift

Hiermit bin ich damit einverstanden, dass meine Daten ausschließlich für die Aktion „Kinderweihnachtswunsch“ verwendet und anschließend vernichtet werden dürfen.

Riesenandrang beim „Drachenstarken Familiensonntag“ der Stadtbibliothek



Dicht umlagert waren alle Drachenaktionen wie Drachenaugen filzen, Masken basteln, Puppentheater mit dem gefräßigen Drachen Otto und natürlich der kleine Drache Kokosnuss als Stargast. Autogramme und Selfies mit ihm waren bei den fast 800 Besuchern heiß begehrt. Fazit: eine Top-Aktion zum bundesweiten Tag der Bibliotheken. (Bilder-Abdruck mit freundlicher Genehmigung der BNN.)

29. Oktober bis zum 7. November:

Baumaßnahmen von AVG und VBK betreffen Ettlingen

Während der Schul-Herbstferien werden von der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft (AVG) und den Verkehrsbetrieben Karlsruhe (VBK) mehrere Baumaßnahmen durchgeführt. Diese Baumaßnahmen gliedern sich in zwei Phasen, die unterschiedliche betriebliche Auswirkungen nach sich ziehen.

Von Samstag, 29. Oktober, bis Montag, 7. November, werden mehrere Arbeiten parallel durchgeführt. Um die Übersichtlichkeit der betrieblichen Auswirkungen für den Kunden zu verbessern, wurde hierzu ein neues Farbkonzept entwickelt. Auf den Haltestellen-Aushängen ist die erste Bauphase, die vom 29. Ok-

tober bis 2. November andauert, farblich grün und die zweite Bauphase, die vom 2. bis 7. November andauert, farblich blau hinterlegt.

Zur ersten Phase der Baumaßnahmen: Ab dem 29. Oktober bis zum 7. November beginnen umfangreiche Gleisbauarbeiten entlang der Linie S1/S11. Diese erfordern eine Vollsperrung des Streckenabschnitts vom Albtalbahnhof Karlsruhe bis zum Stadtbahnhof Ettlingen. Für den betroffenen Abschnitt wird ein Schienenersatzverkehr (SEV) eingerichtet.

Zur zweiten Phase der Baumaßnahmen: In der zweiten Bauphase, die sich vom

2. November bis zum 7. November erstreckt, bleibt der Streckenabschnitt auf der Linie S1/S11 vom Albtalbahnhof in Karlsruhe bis Ettlingen Stadt weiterhin aufgrund der Gleisbauarbeiten voll gesperrt.

Auch der Schienenersatzverkehr zwischen dem Albtalbahnhof und Ettlingen Stadt bleibt eingerichtet. Die Vollsperrung endet am 7. November.

Nähere Informationen zu Bus- und Bahnverbindungen in der Region gibt es bei der elektronischen Fahrplanauskunft auf der KVV-Homepage unter www.kvv.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim Beantragen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt wer-

den. **Personalausweise**, beantragt vom **6. bis 11. Oktober** können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe**, beantragt vom **6. bis 11. Oktober**, können unter Vorlage der

alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags und mittwochs 7 - 16 Uhr, dienstags 8 - 16 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222.

Stadtarchiv

Preissenkung: 365° Ettlingen 2015 macht Platz für 365° Ettlingen 2016

Ein Buch, das unterschiedliche Beiträge zu Ettlingen enthält und das Leben bekannter Ettlinger genauso beleuchtet wie Ereignisse des Jahres 2015, wird günstiger.

Ab 1. November wird der Preis für „365° Ettlingen 2015“ gesenkt: von € 16,90 auf € 9,95. Nicht alles, was ein Jahr alt ist, ist deshalb schon veraltet. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass ab Dienstag, 15. November, das neue Buch erhältlich sein wird: 365° Ettlingen 2016.

1914 – 1918 : Erster Weltkrieg – Ausstellungen bis 30.10.

Die Wanderausstellung „Menschen im Krieg 1914 – 1918 am Oberrhein“ des Landesarchivs Baden-Württemberg zusammen mit den Archives Départementales du Haut-Rhin macht vom 15. September bis 30. Oktober Station in den Museumsräumen des Ettlinger Schlosses.

Sie wird ergänzt durch die Ausstellung „Ettlinger im Ersten Weltkrieg“, die Frau Katherine Quinlan-Flatter in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Ettlingen erarbeitet hat. Sie fußt auf dem Blog, den Frau Quinlan-Flatter seit 2014 zum Ersten Weltkrieg pflegt und für den sie ausgezeichnet wurde. Darüber hinaus bietet die Ausstellung persönliche Dokumente und Fotos aus Nachlässen. Die Familie Kiefer – Baumeister, Bildhauer, Sanitätsarzt und Krankenschwester – haben in großem Umfang mit der Heimat korrespondiert. Über 5000 Briefdokumente sind erhalten und zeichnen ein dichtes Bild über das, was Soldaten und Offiziere nach Hause berichten wollten.

Abseits der großen Politik der Geschichtsbücher stehen in beiden Ausstellungen die Menschen im Vordergrund.

Die Ausstellungen sind jeweils mittwochs bis sonntags von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Familie

effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
email: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

23 Kinder feierten die Lesenacht

Wie schon in den vergangenen Jahren gab es auch in diesem Herbst wieder die beliebte Lesenacht für Kinder. 23 Mädchen und Jungen im Alter von 5-11 Jahren freuten sich auf einen ganzen Abend mit lustigen, spannenden und fantastischen Geschichten. Die älteren Kinder hörten „Momo“, die jüngeren bekamen „Geschichten von Frieder“ und „Ich und meine Schwester Klara“ vorgelesen. Dazwischen wurden alle mit frisch gebackenen Waffeln verwöhnt! Zum Abschluss traf man sich am Lagerfeuer und hörte bei Stockbrot noch die Gute-Nacht-Geschichte „Michel in der Suppenschüssel“. Viel zu schnell war die Zeit vorbei, als die Eltern ihre glücklichen, aber müden Kinder wieder abholten. Gerne nächstes Jahr wieder!

Herbstferien

In der Woche vom 31. Oktober - 4. November finden wegen der Herbstferien keine Kurse im effeff statt. Auch die Spielgruppe und das „Offene Cafe“ bleiben geschlossen.

FrauenWirtschaftsLounge

Die FrauenWirtschaftsLounge e.V. lädt alle Mitglieder und Interessentinnen herzlich ein zu einem **Vortrag von Ulrike Wolff zum Thema „Lebenslanges Lernen/Staunen“**.

Die Veranstaltung findet im Hotel Erbprinz Ettlingen am Montag, 31. Oktober, ab 19 Uhr mit anschließendem Buffet statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldung erforderlich bis 28. Oktober unter www.frauenwirtschaftslounge.de.

Aktuell im „Bürgertreff im Fürstenberg“

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Neu! Basteln mit Laura & Marie

donnerstags von 15.30-17 Uhr findet eine Bastelstunde im „Bürgertreff im Fürstenberg“ in Ettlingen West mit uns statt. Bist du kreativ und bastelst gerne? Dann komm vorbei und verbringe einen spaßigen Nachmittag mit uns. Am **27.10.** basteln wir Halloween-Teelichter.

Dalli Klick im Bürgertreff im Fürstenberg

Der Einladung zum Offenen Nachmittag im Bürgertreff im Fürstenberg sind am Donnerstag, 20. Oktober, zahlreiche Besucher gefolgt. Bei Kaffee und Kuchen

wurden die verschiedenen Angebote des Bürgertreffs im Fürstenberg anhand einer „Dalli Klick“ - Bilderpräsentation vorgestellt. Die Besucher konnten erraten, welches Angebot gerade dargestellt wurde und lauschten anschließend den Erzählungen oder Vorführungen der einzelnen Gruppen.



So lautete das Fazit einer Besucherin „Quirlig, kunterbunt und ein lebhaftes und fröhliches Miteinander von Jung und Alt!“. Denn derzeit werden 14 regelmäßige Gruppen und Kurse, wie Singen und Radeln, Yoga und Sturzprävention, Kreativangebote und Spielenachmittage, Elterncafé und Frühförderung angeboten. Außerdem gibt es verschiedene Sprechstunden, um sich Rat und Hilfe zu holen. Und die Angebote werden seit nun mehr fünf Jahren sehr gut angenommen: die wöchentliche Besucherzahl liegt bei rund 150 Personen!

Zum Offenen Nachmittag eingeladen haben die Kooperationspartner des Bürgertreffs im Fürstenberg: der Caritasverband Ettlingen, die freie evangelische Gemeinde, die Kreativschule MIGRA, der Seniorentreff Ettlingen-West und das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren der Stadt Ettlingen. Alle zusammen haben den Nachmittag vorbereitet und so zu einem besonderen Erlebnis gemacht! Dafür vielen Dank.

Über aktuelle Angebote wird im Amtsblatt informiert und das gesamte Monatsangebot ist auf der Homepage der Stadt Ettlingen zu finden. Weitere Informationen erhalten Sie auch im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren bei Christina Leicht unter der Telefonnummer 101 509.

Stillcafé in Ettlingen

jeden dritten Freitag des Monats; 10 bis 11.30 Uhr, Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen, Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, 07243 121 33. Ein Angebot für Schwangere (gern mit Partner) sowie junge Eltern mit Babys und Kleinkindern, keine Anmeldung notwendig.

Arbeitskreis demenz- freundliches Ettlingen

c/o VHS Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, 76275 Ettlingen, Tel. 0176/38393964, Mail: info@ak-demenz.de. Infos auch unter www.ak-demenz.de

Sprechzeiten jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr, Volkshochschule, Pforzheimer Straße 14 A (VHS Treff) oder nach Vereinbarung

Einsatz von DemenzhelferInnen im Ehrenamt in Familie und Single-Haushalten

Offener Gesprächskreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 16:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtgarten - Weißes Wohnzimmer, Am Stadtbahnhof 2-4.

Lesecke in der Stadtbibliothek zum Thema Demenz (spezielle Literatur und Medien)

Senioren

Beratung der Stadt für ältere Menschen

Rathaus Albarkaden
Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstr. 7-9
Petra Klug, Tel.: 07243 101-146
Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do 9 – 12 Uhr
Do 13.30 – 17 Uhr
Mi und Fr ganztags geschlossen

Termine nach Vereinbarung
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Termine bewegte Apotheke

Fr. 28.10., 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt bei der Schloss Apotheke, Marktstraße 8
Für Rückfragen steht das Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren unter der Tel: 07243/ 101-292 oder die jeweilige Apotheke zur Verfügung.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Anlaufstelle für freiwilliges Engagement
Klostergasse 1, 76275 Ettlingen Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Cafeteria: Mo. bis Fr., 14 bis 18 Uhr

Sprechstunden des Seniorenbeirates: Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr. Über das Zentrum sind zu erreichen:

Oase-Dienst "Senioren helfen Senioren" Ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten von Senioren, Tel. 07243 101524.

Taschengeldbörse – ein Projekt zur Förderung des Generationen-Miteinander
Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – ein gesundheitsfördernder Impuls für den Tag
Kontakt über Tel. 101-524 (oder 101-538).

Haustier-Notdienst

Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung: Maud van den Kerkhoff, Tel. 0152 05653297 (privat/AB).

Großelternprojekt

Nach der sehr erfreulichen Resonanz auf das Großelternprojekt ist dieses am 12. Okt. offiziell gestartet. Der Bedarf ist groß; Familien, die keine Großeltern/Verwandte vor Ort haben, wünschen sich Seniorinnen/ Senioren, die sich **einmal** in der Woche **maximal 1 - 2 Stunden** Zeit nehmen, um ihren Kindern vorzulesen, mit ihnen zu spielen, ihnen einfach Zeit schenken. Dabei können sich diese entscheiden, ob sie lieber Kinder bis zu 2 Jahren in der Gruppe oder Kinder ab 2 Jahre in den Familien betreuen möchten. Jedes Kind freut sich über eine "Oma"/"Opa" und wird als Dankeschön ein Lächeln in ihr Gesicht zaubern. Bitte rufen Sie uns an, wir informieren Sie ausführlich. Sie erreichen uns unter der Tel.-Nr. 07243/15363 (Yvonne Kettenbach) oder Tel. 07243/373830 (Brigitte Cornelsen). Außerdem bietet Ihnen Frau Kettenbach die Möglichkeit jeden Montag von 15 - 16:30 Uhr im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, vorbeizukommen und sich persönlich beraten zu lassen.

Veranstaltungstermine

Freitag, 28. Okt.

9:30 Uhr Sturzprävention; 10 Uhr Hobby-Radler „Große Tour“ – Wanderung – Treff: Wasenpark; 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr Stammtisch Post

Samstag, 29. Okt.

16 Uhr Tierfreunde wandern - Treff: Wilhelmstraße

Sonntag, 30. Okt.

14-18 Uhr Sonntagscafé in der Cafeteria des Begegnungszentrum; 15 Uhr Klavierkonzert – Alexander Palm spielt Schumann, Schubert und Beethoven

Montag, 31. Okt.

14 Uhr Mundorgelspieler; 14 Uhr Handarbeitstreff; 14:30 Uhr Bridge; 19 Uhr Theaterproben „La Facette“; 19 Uhr Kegeln - Huttenkreuz

Mittwoch, 2. Nov.

9:30 und 10:45 Uhr Gymnastik 1 und 2 (DRK-Haus); 10 Uhr Englisch Any-way und Refresher; 14 Uhr Rommee-Spieler; 14:30 Uhr Doppelkopf; 15 Uhr Flöten-Ensemble; 18 Uhr Theaterproben „Graue Zellen“

Donnerstag, 27. Okt.

10 Uhr Französisch für Anfänger; 10 Uhr Geschichtsarbeitskreis; 10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl; 14 Uhr Rommee Joker; 14 Uhr Boule Gruppe 3 – Wasen; 14 Uhr Freundeskreis 38/39; 14:30 Uhr Bridge mit Erläuterungen; 15 Uhr Canasta; 15 Uhr Jahrgangstreffen 27/28; 18:30 Uhr ArtEttlingen; 19 Uhr Senioren-Tanzkreis

Computer-Workshops

Freitag, 28.10., 10 Uhr, Microsoft Excel - Tabellenkalkulation
Montag, 31.10., 10 Uhr, Sicherheit für Windows (7, 8, 8.1, 10)
Donnerstag, 03.11., 10 Uhr, Smartphone mit Google Android für Einsteiger - *Bitte eigene Geräte mitbringen!*

Eine Anmeldung ist erforderlich. Auch unter www.bz-ettlingen.de kann man sich über die Veranstaltungen informieren.

Veranstaltungshinweise

Klavierkonzert

Der Pianist **Alexander Palm** spielt am **Sonntag, 30. Oktober 2016, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum am Klösterle Werke von Robert Schumann, Franz Schubert und Ludwig van Beethoven. Der **Eintritt ist frei**, um Spenden wird gebeten.

Gemälde von Michael Nell

Am **Freitag, 4. November 2016 um 18 Uhr** wird im Begegnungszentrum am Klösterle die Ausstellung „Spray-Kunst“ von Michael Nell eröffnet. Der Karlsruher ist Mitglied des Vereins für bildende Kunst „ArtEttlingen“, dessen Motto „Alles liegt im Auge des Betrachters“ lautet. Gezeigt werden „Planeten-konstellationen – sphärische Ausflüge ins Weltall“. Die Ausstellung ist bis 31. März montags bis freitags 14 bis 18 Uhr geöffnet.

„Fünfzehn Schnüre Geld“

ist der Titel der Krimikomödie, die „Die Scheinwerfer“ aus Karlsbad-Langensteinbach am **Sonntag, 6. November, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum auf-führen. Der Eintritt ist frei – Spenden sind erbeten. An diesem Tag ist auch die Cafeteria des Begegnungszentrums von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Demokratische Dekadenz

oder die Kausalität des Fleisches – unter diesem Motto steht das neue Programm des Ettlinger Seniorenkabarets **„Graue Zellen“**. Welchen Gefahren frühere und heutige Kulturen ausgesetzt waren und immer wieder sind, das wohl wollen uns die „Grauen Zellen“ zeigen. Lassen wir uns überraschen! Premiere ist im Schloss Ettlingen am **Freitag, 4. November, um 19:30 Uhr**. Zwei weitere Vorstellungen folgen am **Samstag, 12. November, um 18 Uhr** und am **Sonntag, 20. November, um 15 Uhr** im Begegnungszentrum am Klösterle. Kartenvorverkauf in Ettlingen bei der Stadtinformation im Schloss, Tel. 07243 101380 oder im Begegnungszentrum, Klostergasse 1, Tel. 07243 101524 zu den üblichen Öffnungszeiten.

Mit der „Karte-ab-65“ zur Geroldsauer Mühle

Die Fahrt geht zunächst mit der Bahn bis Baden-Baden, danach mit dem Bus der Linie 245 Richtung Mummelsee bis zur Geroldsauer Mühle. Abfahrt ist **am Dienstag, 15.11. 2016, 10:18 Uhr** ab Bahnhof Ettlingen Stadt. Es ist kein Kostenbeitrag zu entrichten. Anmeldung zur Fahrt ab Freitag, 28.10.2016 bis Donnerstag, 03.11.2016 im Begegnungszentrum in der Klostergasse. Mittagessen ist aus der Speisekarte auszuwählen. Die Teilnahme ist für jeden möglich, eine „KVV-Karte-ab -65“ ist nicht erforderlich.

Literaturkreis

Nächster Termin: **15. November, 11 Uhr.**
Besprochen wird das Buch „Der Bauch des Ozeans“ von Fatou Diome. Gäste sind willkommen.

Wandern mit den Hobby-Radlern

Am Freitag, 28. Oktober, beginnt die Wandersaison der Hobbyradler. Die erste Wanderung beginnt Freitag, 28. Okt., um 10 Uhr am Parkplatz Freibad. Es geht zum Aussichtspavillon, weiter durchs Krebsbachtal zur Mittagseinkehr. Keine Fahrkarte erforderlich. Wegstrecke ca. 8 km. Tourenführer: Peter Ohnimus (Tel. 07243 9240587).

Zur zweiten Tour treffen sich die Hobby-Radler am Freitag, 11. November, am Bahnhof Ettlingen Stadt - Abfahrt: 8:48 Uhr zum Albtalbahnhof. Von dort geht es um 9:15 Uhr weiter mit der S41 (RegioKarte erforderlich). Mittagseinkehr ist vorgesehen. Tourenführer: G. und S. Dworschak (Tel.17895).

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine
Donnerstag, 20. Oktober,
10 Uhr **Entenseeradler**

Montag, 24. Oktober
9 Uhr **Yoga auf dem Stuhl I;**
10:15 Uhr **Yoga auf dem Stuhl II**

Dienstag, 25. Oktober
9 Uhr **Sturzprävention I;**
10:15 Uhr **Sturzprävention II;**
16 Uhr **Offenes Singen**

Mittwoch, 26. Oktober
14 Uhr **Boule „Die Westler“**

Donnerstag, 27. Oktober
9 Uhr **Sturzprävention III;**
14 Uhr **Offener Treff**

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Singgemeinschaft 50 plus

In diesem Oktober besteht die Singgemeinschaft 50 plus seit 18 Jahren. Die Gruppe wurde 1998 von Annegret Widmann und Heinz Becker ins Leben gerufen und all die Jahre von Annegret organisatorisch geleitet und in den verschiedensten Veranstaltungen moderiert. Die musikalische Leitung lag zuletzt in den Händen von Gerd Spiesberger. Durchschnittlich 30 Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden zweiten und vierten Donnerstag eines Monats zum Volksliedersingen im Begegnungszentrum am „Klösterle“.

Seit September diesen Jahres hat die Singgemeinschaft 50 plus eine neue musikalische Leiterin: Elena Beselt. Als Musikpädagogin, Chorleiterin und Konzertpianistin leitet sie mit Eleganz und Temperament unsere Singstunden und

begleitet uns gefühlvoll auf dem Klavier. Singen im Alter dient zur Erhaltung von seelischer und körperlicher Gesundheit. Aber auch jüngere Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen. Wer Interesse hat, in unserer Gruppe mitzusingen, möge sich an der Rezeption des Begegnungszentrums Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr melden. Sie werden es nicht bereuen, im Gegenteil. Es macht uns allen viel, viel Freude. Bis bald!!



Jugend

Wie umarme ich einen Kaktus

Eltern sein in der Pubertät – ein Seminar für Eltern von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen

5 Termine, mittwochs von 20 bis 22 Uhr
Termine: 9.11. / 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12.

Dachgeschoss des Caritasverbandes in Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2
Psychologische Beratungsstelle der Caritas Ettlingen

Kosten: einmalig 10 Euro
TeilnehmerInnen: Mütter und Väter von 10- bis 16-jährigen Mädchen und Jungen aus dem Landkreis Karlsruhe
Leitung: Ingrid Köhler, Dipl.-Sozialpädagogin (FH)

Psychologische Beratungsstelle Ettlingen und Renate Rauch, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Suchtberatung der AGJ Ettlingen (4. Abend)

Anmeldung: verbindliche Anmeldung bis zum 31.10.

07243/515-140 (AB)

per E-Mail: pb@caritas-ettlingen.de
(Bitte Name der teilnehmenden Person, Adresse, Telefon-Nummer sowie Alter der Kinder angeben!)

Multikulturelles Leben

Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“

Die Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“ ist bis zum 7. November während der Schulöffnungszeiten, bis auf die Herbstferien vom 30. Okt. bis 4. Nov., im Albert-Magnus-Gymnasium geöffnet.

Arbeitskreis Asyl – ein bürgerschaftliches Netzwerk

Wir sind ein offenes bürgerschaftliches Netzwerk aus Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern, die es sich seit 2012 zur Aufgabe gemacht haben, Flüchtlinge in Ettlingen willkommen zu heißen. Unsere Angebote und Aktivitäten verstehen wir als Starthilfe bei der Integration.

Wir freuen uns immer über weitere Ettlinger Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich mit uns engagieren möchten. Ob Ihr Engagement dauerhaft oder auf Zeit angelegt ist, für eine klar abgegrenzte Aktivität oder ein bestimmtes Angebot: Das entscheiden Sie selbst! Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im AK Asyl haben oder uns in anderer Form unterstützen wollen, melden Sie sich bei:

Patrick Jutz, Telefon 07243 – 3508177 oder E-Mail ak@asylettlingen.de

Weitere Informationen über den AK Asyl Ettlingen finden Sie unter: www.asylettlingen.de

Nachbarschaftsfest

Im Innenhof der Gemeinschaftsunterkunft Bunsenstrasse 2-4 fand am Nachmittag des 15. Oktober das zweite Fest von Anwohnern für Anwohner statt. Im Mittelpunkt stand Interkulturalität von Sprachen, über Kulinarisches bis hin zu Musik und Tänzen.

Viele Nachbarn, Mitglieder des AK Asyl, Oberbürgermeister Johannes Arnold, die Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen Kinga Golomb und Freunde der Anwohner folgten der Einladung der Bürgerinitiative und der Bewohner und nutzten die Gelegenheit bei schönem Herbstwetter zum Austausch auf Augenhöhe, Kennenlernen und der Vertiefung von Freundschaften.

Daher ein herzliches Dankeschön an alle, die zur Vielfalt und zum Gelingen des Fests und damit zum weiterhin respektvollen und rücksichtsvollen Miteinander in der Nachbarschaft beigetragen haben.



Flüchtlingsportraits

Wer bin ich?

Ich bin Sladana Sherifi, 32 Jahre alt und komme aus Serbien. Mit meinem Mann

und meinen drei Töchtern Vanessa, Esma und Sabrina, bin ich vor 2 Jahren nach Deutschland gekommen. Nach einer 16-stündigen Busfahrt aus unserem Heimatland, die mit einer zweijährigen, sehr aktiven Tochter wirklich sehr anstrengend war, haben wir Karlsruhe erreicht. Nachdem wir auch in Ittersbach gewohnt haben, leben wir nun seit dem 27. September in Ettlingen. In Ittersbach habe ich wöchentlich einen Deutschkurs besucht, daher komme ich nun sehr gut mit der deutschen Sprache zurecht. In den ersten Wochen und Monaten war die Verständigung jedoch besonders schwierig, da man niemanden kannte und kaum etwas verstanden hat. Jetzt sind wir aber gut angekommen und fühlen uns sehr wohl, nicht zuletzt weil die Deutschen sehr nett und vor allem hilfsbereit sind. Außerdem wird man hier toleriert - aus diesem Grund sind wir hier! Mein Mann und ich sind Muslime und diese werden in unserer Heimat nicht akzeptiert. Mit meiner Familie habe ich leider kein sehr gutes Verhältnis, weshalb ich auch kaum Kontakt zu meinen Verwandten in Serbien habe. Gearbeitet habe ich als Verkäuferin in verschiedenen Läden, was ich auch hier machen möchte. Deshalb mache ich zurzeit für einen Monat ein Praktikum bei „Edeka“ in Ittersbach. Sabrina geht seit dieser Woche in den Kindergarten und Vanessa und Esma gehen beide in die Schillerschule. Vanessa findet die Schule hier viel einfacher als in Serbien und ihr ist schon aufgefallen, dass man in Deutschland erst ab der 5. Klasse Englisch lernt und nicht schon ab dem 6. Lebensjahr, wie in Serbien. In ihrer Freizeit hört sie gerne Musik, vor allem deutsche Musik und Justin Bieber. Esma ist ein leidenschaftlicher Sportfan. Sie spielt Fußball im Verein, fährt gerne Fahrrad und schwimmt im Sommer viel. Beide wünschen sich eines Tages einmal nach Berlin zu reisen. Die ganze Familie freut sich auf eine schöne und ereignisreiche Zukunft hier in Deutschland und hofft hier dauerhaft bleiben zu können.

Begrüßungsfest in Bruchhausen

Seit Juli diesen Jahres gibt es auch in Bruchhausen eine Anschlussunterbringung mit ca. 20 Geflüchteten. Aktuell leben hier Menschen aus Syrien und dem Kosovo. Für die Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Bruchhausen war sofort klar: „Wir wollen unsere neuen Nachbarn willkommen heißen“. Die Luthergemeinde Bruchhausen, der Arbeitskreis Asyl, die Stadt Ettlingen und viele weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer organisierten daher ein Begrüßungsfest, das am Donnerstag, 19. Oktober stattfand. Ein ausführlicher Bericht zum Begrüßungsfest befindet sich unter der Rubrik „Ortsteile“ - „Bruchhausen“.

ANSPRECHPARTNER

Zentrale Rufnummer der Stadt Ettlingen zu Asyl und Fragen der Flüchtlingsunterbringung
Telefon: 07243 - 101 8944

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen

Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus

Telefon: 07243 515 0

E-Mail: info@caritas-ettlingen.de

AKTUELLES

Angebote im Begegnungsladen



Der Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“

Jeden Montag und Freitag von 10-12 Uhr und von 14:30-17:30 Uhr, Ansprechpartner: Udo Dreutler, Kontakt: 07243 12866 (außerhalb der Sprechzeiten), E-Mail: kontakt@dreutler.de

Deutschkurs für Anfänger, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Montag von 10 Uhr - 12 Uhr; Ansprechpartner/in: Claudia Neumann, Kontakt: 0170/8324614

Sprechstunde der Projektmitarbeiterin Frau Ochs

Jeden Dienstag von 9 - 11 Uhr ist die Projektmitarbeiterin, Frau Ochs, als Ansprechpartnerin für das Gesamtprojekt vor Ort. Kontakt: 0 72 43 - 938 16 90, E-Mail: k26@ettlingen.de

Deutschunterricht, Arbeitskreis Asyl Ettlingen

Jeden Donnerstag von 10 - 12 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider (vor Ort)

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl

Jeden Donnerstag von 16-19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, E-Mail: hgilcher@arcor.de

Lokale Agenda

Agenda 21

Weltladen Ettlingen

Gestickte Taschen und Täschen

Weihnachten steht zwar noch nicht vor der Tür, aber rechtzeitig über Geschenke nachzudenken, ist sicherlich nicht verkehrt. So manche Anregung für ein schönes Geschenk - natürlich auch für einen Geburtstag oder einfach für sich selbst - findet man immer wieder im Weltladen.

So sind gerade neue Taschen eingetroffen, die sicherlich nicht jeder zu Hause hat. Es handelt sich dabei um gestick-

te Waren mit ausgefallenen Mustern, z.B. in Form eines Abendtäschchens in Beige und Schwarz oder etwas größere Handtäschchen in Rottönen. Auch Umhängetaschen mit Blumenmustern sind erhältlich. Alle Taschen verfügen über ein Außenfach mit Reißverschluss, so dass Wertsachen sicher aufgehoben sind.

Hergestellt werden die hübschen Taschen in der Mongolei und zwar von der Firma Mary & Martha, einer Kooperativen von Colombo 3, die auch mit etlichen anderen Produkten im Sortiment des Weltladens vertreten ist, etwa mit Stofftaschen zum Einkaufen oder Schürzen.

In der Mongolei lebt etwa ein Drittel der Bevölkerung in Armut. Um diese einzudämmen und Arbeitsplätze zu schaffen, ist es wichtig, dass Rohstoffe im eigenen Land verarbeitet werden. Nur so kann es gelingen, einer breiteren Bevölkerung zu mehr Wohlstand zu verhelfen. Für Mary & Martha spielen neue Produktionstechniken und ausgefallene Designs eine wichtige Rolle, um hochwertige Artikel zu erzeugen und damit langfristig zum Erfolg beizutragen und den beschäftigten Frauen und Männern eine echte Perspektive zu bieten.

Überzeugen Sie sich am besten selbst und besuchen Sie uns im Weltladen.

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Fachgeschäft Fairer Handel, Leopoldstr. 20, geöffnet Montag bis Freitag 9.30 bis 18.30 Uhr, Samstag 9.30 bis 13 Uhr, Tel. 94 55 94. www.weltladenettlingen.de

Agendagruppe *AlbFreunde*

Was is'n los am Horbachsee

...fragen sich in zunehmender Zahl seit Wochen tier- und naturliebende *FreundInnen des Horbachsees*. Die *AlbFreunde* interessiert's, weil der in den Horbachsee einmündende Horbach, aus *AGADIRs whirlpool* entspringend, im Grunde ein Nebenflüsschen der Alb ist. Zwei Wassertier-Phänomene, über die sich bereits wilde Spekulationen entzündeten, erregen Neugier und Gemüter. Zum einen geht's um zwei im Clinch liegende Schwanenpaare. Das dominante Paar verteidigt als Revier die gesamte Seewasserfläche. Dem anderen Paar bleibt nur das gefährliche Festland. Da dieses Paar bereits auf der Straße watschelnd gesehen wird, kommt das Risiko, angefahren und verletzt zu werden, hinzu...

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Gebäudeenergieberatung am Dienstag, 8. November

Warum braucht man eine Gebäudeenergieberatung?

Bei einer Gebäudesanierung ist es notwendig, vor Beginn festzulegen, wel-

chen Standard das Gebäude erreichen soll, welche Maßnahmen dazu notwendig sind und in welcher Reihenfolge vorgegangen werden muss. Von ganz besonderer Bedeutung ist dies, wenn ein Objekt nach und nach saniert werden soll.

Die Inhalte unserer Initiativberatung sind

- Aufdeckung von Schwachstellen
- Energieeinsparpotenziale finden
- Energiesparvorschläge
- Abstimmung der Verbesserungsmaßnahmen aufeinander
- Aufzeigen von Förderprogrammen

Mit unserem Angebot zur Gebäudeenergieberatung für private Haushalte helfen wir Ihnen, für Ihr Modernisierungsvorhaben die richtigen Vorbereitungen zu treffen.

Für Ihre Fragen steht ein Experte der Umwelt- und EnergieAgentur Kreis Karlsruhe zur Verfügung. Wollen Sie das Angebot am **Dienstag, 8. November**, in der Hertzstraße 33 nutzen, rufen Sie uns an. Wir reservieren gern einen Termin für Sie: 07243 101-646.

Stadtbibliothek

Veranstaltungen im November

Samstag, 5. Nov., 19.30 Uhr
Facetten - Ausstellung der Gruppe Rohracker

Die seit 10 Jahren bestehende „Gruppe Rohracker“ ist eine freie Ettlinger Künstlergruppe. Die vier Mitglieder, Monika Betz-Schwär, Caroline Sendele, Winnie Bartsch und Markus Walz, alles Autodidakten, treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen künstlerischen Gestalten und zeigen ihre Werke bis zum 31.12.2016 in der Stadtbibliothek. Mit dem Mundart-Kabarett „**Dumm gschwätzt isch glei**“ eröffnen Winnie Bartsch und Dieter Huthmacher die Ausstellung.

Ein rundfunkerfahrener, badisch babbelder Bruchsaler, wohnhaft in Ettlingen, und ein badischer Schwabe aus Pforzheim samt Gitarre und Lieder – daraus kann nur badisch-schwäbisches Chaos entstehen. **Winnie Bartsch**, Rundfunkmoderator bei SWR4 Baden Radio, erzählt aus dem Alltag eines Badeners. **Dieter Huthmacher**, Liedermacher und Kabarettist, singt dazu Geschichten aus der badisch-schwäbischen Disharmonie. Beide zeigen mit viel Humor, dass der Schwabe gar nicht so ist, wie der Badener glaubt, auch nicht zu sein. Karten: 10 Euro – Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Freitag, 11. November, 20 Uhr
Autorenlesung mit Peter Prange
„Unsere wunderbaren Jahre“

20. Juni 1948: die D-Mark ist da! Was werden die sechs Freunde mit ihrem Geld beginnen? Welche Träume, Hoff-

nungen wollen sie damit verwirklichen? Schicksalhaft sind sie alle verbunden und machen mit ihren Familien ihren Weg, erleben über drei Generationen die Bundesrepublik der D-Mark und den Beginn der neuen europäischen Währung.



Der erfolgreiche Autor historischer Romane liest aus seinem neuesten Werk, eine authentische Familiengeschichte über drei Generationen.
Karten: 10 Euro unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Dienstag, 15. November, 19 Uhr
Rundgang durch die Stadtbibliothek „So funktioniert’s“

Bibliotheksdirektorin Siglinde Toller präsentiert die vielfältigen Angebote der Bibliothek: Wie finde ich Literatur/Medien im Katalog, wie kann ich digitale Medien über die Onleihe nutzen und vieles mehr erleichtert Ihnen die Auswahl. Außerdem erhalten Sie einen Schnupperticket, um das Medienangebot 4 Wochen kostenlos zu testen.

Dauer: 90 Minuten
Anmeldung unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de

Stadtbibliothek Ettlingen

Treff am Samstag

Vorlesezeit: Geschichten lauschen und kreativ sein

Samstag, 29. Oktober 2016
10.30 – 11.30 Uhr

Mit Ilona Birne

Für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern

Keine Anmeldung erforderlich

Stadtbibliothek Ettlingen

Samstag, 5. November 2016
10-13 Uhr

Großer Bücherflohmarkt

Bücher kiloweise
zu Schnäppchenpreisen

Volkshochschule

VHS Aktuell

Körper und Geist Basenfasten

Basenfasten ist der freiwillige Verzicht auf alle säurebildenden Nahrungsmittel für einen bestimmten Zeitraum. Die Teilnehmer verzichten vor allem auf Milchprodukte, Fleisch, Fisch, Mehlspeisen, Getreideerzeugnisse, Alkohol und Kaffee. Das Gewebe und der Stoffwechsel werden entlastet, die Pfunde purzeln und das alles, ohne zu hungern.

Kurs G0526: 5 Termine (vormittags):
Montag, 14. November, 10 bis 11:30 Uhr, Einführungsgespräch
Montag, 21. November, 10 bis 11:30 Uhr, Fastenbeginn
Donnerstag, 24. November, 10 bis 11:30 Uhr, Bewegung im Freien
Freitag, 25. November, 10 - 13 Uhr, Wanderung
Montag, 28. November, 10 - 11:30 Uhr, Fastenende

Kurs G0527: 5 Termine (abends):
Montag, 14. November, 18 bis 19:30 Uhr, Einführungsgespräch
Montag, 21. November, 18 bis 19:30 Uhr, Fastenbeginn
Donnerstag, 24. November, 18 bis 19:30 Uhr, Bewegung im Freien
Samstag, 26. November, 13 - 16 Uhr, Wanderung
Montag, 28. November, 18 - 19:30 Uhr, Fastenende

G0459 Workshop Rund um die Füße
Der Kurs beinhaltet bewusstes und erlebtes Stehen und Gehen, Infos zum anatomischen Aufbau, Übungen zur Beweglichkeit, Durchblutung und Lösung von Ablagerungen in den Fußgelenken, Selbstmassage und Tipps bei Schlafstörungen, Stress und ermüdeten Füßen. Bitte ein Handtuch mitbringen. Samstag, 19. November, 9:30 – 11:45 Uhr

G0524 Die Heilwirkung der Bäder und Herstellung von Blüten-Badesalzen

An diesem Abend werden Sie u.a. mitgenommen auf eine geschichtliche Reise über Badekulturen in anderen Ländern und deren Heilwirkung- und Anwendungsarten. So manches Gartenkraut können Sie zu einem wertvollen Badezusatz verarbeiten. Gerade in Erkältungszeiten können Bäder und Teilbäder -richtig angewandt- bei Groß und Klein Erleichterung bringen. Im Praxisteil stellen wir zwei duftende Luxus-Badesalze her, die sich auch wunderbar als Weihnachtsgeschenke eignen. Zum Schluss führen wir ein „Aufsteigendes Fußbad“ mit einer Sahnemischung mit ätherischen Ölen durch, hören ein Kräutermärchen und trinken Tee. Material für die Badesalze deren Verpackung, Tee, Skript inklusive. Bitte mitbringen: Eine Schüssel oder Eimer, Handtuch.

Freitag, 18. November, 19 – 21:30, Kräuteroase Völkersbach

Kultur

K0059 Whiskyseminar: Scotch Malt Whisky Tasting, eine Einführung in Schottlands Whiskys

Das Tasting führt durch die verschiedenen Whiskyregionen Schottlands - von den Lowlands über die Highlands zu den stürmischen Küsten Islays. Jede Region prägt ihren Whisky. Der Abend soll auf vergnügliche Weise die Geschichte Schottlands und seines Nationalgetränks näher bringen. Bei der Vorstellung der Whiskys der klassischen Regionen (Lowlands, Campbelton, Highlands, Speyside, Islay und Islands) werden der Herstellungsprozess, die Reifung sowie die Einflüsse von Brennereicharakter, Lagerung und Fassart beleuchtet.

Freitag, 18. Nov., 19 – 23 Uhr
Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14 a, Tel.: 07243/101-484, -483, Fax: 07243/101-556, vhs@ettlingen.de, www.vhsettlingen.de, Geschäftszeiten: montags bis mittwochs 08.30 - 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, donnerstags 08.30 - 12 Uhr, 14 - 18 Uhr, freitags 08.30 - 12 Uhr

Bäder

Geänderte Sauna- und Badezeiten in den Herbstferien

Montag, 31.10.2016 (wegen Ferien)

Hallenbad: 13 – 20 Uhr
Sauna: 14 – 22 Uhr (Gemischt).

Dienstag, 01.01.2016 (Allerheiligen)

Hallenbad: 10 – 19 Uhr
Sauna: 10 – 19 Uhr (Gemischt)
An allen übrigen Tagen sind unsere bekannten Bade- und Saunazeiten gültig.

Infos: www.albgaubad.de, Telefon: 07243 101-811 oder 07243 338-811.

Schulen / Fortbildung

Schulprojekt von AMG und WRS macht es möglich

Zweisprachiger Pocket-Guide für junge Leute



Ein Teil der Macher des Pocket Guides bei der Präsentation ihres Stadtführers für junge Leute mit OB Arnold, Integrationsbeauftragten Golomb, der Grafikdesignerin Bienefeld sowie den Lehrern Mehrer und Krasel.

Er sieht frisch aus und bringt auf 20 Seiten genau das rüber, was junge Leute in und an Ettlingen interessieren könnte. Anspruch auf Vollständigkeit erheben die Macher des Pocket-Guide für junge Leute nicht, das wollen sie auch gar nicht, denn hinter dieser Broschüre steht eine andere Idee, nämlich der interkulturelle Austausch während der Projekttagge des Albertus-Magnus-Gymnasiums. Rund 40 Schülerinnen des AMG und einer Flüchtlingsklasse der Wilhelm-Röpke-Schule haben Antworten auf die Fragen gefunden, wo halten sich junge Leute auf, welche Plätze interessieren Jugendliche.

Ausgestattet mit Digitalkameras ging es auf Erkundungstour und sie sammelten das, was für junge Leute wichtig ist. Dass es allen Beteiligten Spaß gemacht hat, das sah man den Gesichtern der Jugendlichen bei der Präsentation „ihres“ Guides mehr als deutlich an. „Wir haben viele Leute kennengelernt und Kontakte geknüpft“, so der junge Syrer Balal. Bei der Gestaltung hat ihnen die Grafikde-

signerin Antje Bienefeld unter die Arme gegriffen, die voll des Lobes war.

Gleichermaßen begeistert zeigte sich auch Oberbürgermeister Johannes Arnold, der das Engagement der jungen Leute würdigte. Zugleich sei die Broschüre auch ein Zeichen für den Integrationswillen. Hilfe erhielten die Schüler auch von ihren jeweiligen Lehrern einerseits von Anne Mehrer vom AMG und andererseits von Christoph Krasel von der Röpke-Schule. Den Impuls zu solch einem Pocket-Guide hat uns die Integrationsbeauftragte Kinga Golomb gegeben, sie war für einen Vortrag bei uns und da entstand diese Idee, so Mehrer. „Diese Broschüre werden wir auch unseren Austausch-Schülern aus Epernay und Gatschina geben“, ließ AMG-Rektor Helmut Obermann wissen, ist sie doch zweisprachig.

Stolz trug jeder der Jugendlichen „seinen“ Pocket-Guide nach Hause. Nicht nur bei der Stadtinfo, beim K 26, der Stadtbibliothek und der VHS liegt er aus, auch in den Schulen ist er erhältlich.

Pestalozzischule

Play Luther

Das musikalische Theaterstück bot am 20. Oktober vielen Schulklassen Ettlingens, auch der 8., 9. und 10. Klasse der Pestalozzischule, einen Einblick in die Geschichte, das private Leben und das Werk des Reformators Martin Luther.

Die Inszenierung und Ausführung dieses 90 Minuten langen Puzzles ist getragen durch die andauernde Präsenz zweier Schauspieler, die sich in rasantem Tempo und ohne Unterlass sowohl aus der Distanz über Luther unterhalten als auch in seine und in die Rolle seiner Mitmenschen schlüpfen und wichtige Situationen spielen.

Es wird nicht nur in originaler Sprache gesprochen, sondern auch seine Lieder, die durch Keyboard und Schlagzeug rhythmisch untermalt werden, gesungen. Eine bemerkenswerte Leistung von Lukas Ullrich und Till Florian Beyerbach, aus den einzelnen Facetten und Geschehnissen dieser Zeit ein Gesamtbild entstehen zu lassen. Auf der Bühne entwickelt sich aus einzelnen hölzernen Dreiecken eine Kugel, die die Glaubensgemeinschaft und die Gesellschaft in der fortlaufenden Entwicklung zeigen soll. Im Laufe eines jeden Schülerlebens werden diese erkennen können, dass jede Weiterentwicklung Bewegung und Aktivität, den Mitmenschen und den Einzelnen bedarf; dass jede Weiterentwicklung Positives, aber auch möglicherweise Negatives in sich birgt.

Gartenschule

Fest der „Ettlinger Singenden Kindergärten“



Der Schulkindergarten an der Gartenschule freut sich sehr, dass zahlreiche Gäste den Weg zum Fest der „Ettlinger Singenden Kindergärten“ gefunden haben. Der Schulkindergarten konnte gemeinsam mit dem Tageselternverein Ettlingen, der Kita St. Michael und dem Kindergarten St. Raphael die Besucher zu einem ereignisreichen Tag begrüßen. Das Fest wurde großzügig durch den Drogerie-Markt unterstützt, vertreten durch Julia Traue. Anlass für unser Fest war das dm-Projekt „Singende Kindergärten“, das im Rahmen einer kostenlosen einjährigen Weiterbildung für ErzieherInnen das Singen und Bewegen in Kindergärten fördert. Durch das Projektjahr haben uns neben zahlreichen Workshops und Kiga-Besuchen unserer Musikpädagogin Melanie Jackson, viele helfende Hände des Orga-Teams, vertreten durch Bärbel Rood, begleitet. Mit Hilfe der Ettlinger und Durlacher dm-Märkte konnte darüber hinaus auch das Fest mit Sachspenden und Geschenken für die Kinder ausgestattet werden. Um 11 Uhr startete das Programm mit einer kleinen musikalischen Einheit, welche wir im letzten Jahr durch unsere Musikpädagogin Melanie Jackson erlernt haben und die wir in allen Einrichtungen übernommen haben. Für das leibliche Wohl sorgte „Barista Harry“. Er und seine Frau verköstigten uns mit herrlichem Kaffee und Kuchen. Um 12:00 Uhr bereicherte Oberbürgermeister Johannes Arnold unser Fest und richtete ein paar Grußworte an die Besucher.

Anschließend konnten die Kinder das Clowntheater mit Berenike Felger zum Thema „Wünsche“ in der Aula der Gartenschule genießen. Wir danken dem Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V., der das Clowntheater mit 250 Euro unterstützte. Nach dem Theaterstück ließen Groß und Klein das Fest bei Kartoffelsuppe und Lauchkuchen ausklingen. Dank der großzügigen Spende von 500 Euro durch die Stiftung „Gutes Tun“ der Karlsruher und Ettlinger Sparkasse, können alle teilnehmenden Kindergärten noch weitere gemeinsame klangvolle Tage miteinander verbringen. Die „Ettlinger Singenden Kindergärten“ bedanken sich recht herzlich bei allen Gästen und den zahlreichen helfenden Händen, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Fest wurde!

Heisenberg-Gymnasium

Ist WhatsApp vielleicht doch nicht so cool?



Dietmar Muser, Uli Sailer und Hans-Peter Ochs (v.r.n.l.) auf dem Elternabend

Letzte Woche war das Klassenzimmer der 5e rappellvoll. Doch es waren nicht die neuen Schüler am Heisenberg, sondern die Eltern der Klassen sechs und sieben, die gekommen waren, um sich zu informieren, wo die Gefahren im Netz lauern. Der Klassenlehrer der 7e, Dietmar Muser, hatte zwei Spezialisten zu dem Thema eingeladen. Der eine war Uli Sailer, Medienreferent der Medienakademie Baden-Württemberg. Er ist nicht nur sehr kompetent, was die Nutzung des Internets mit Smartphones und Tablets angeht, er weiß auch packend von seinen Erfahrungen zu erzählen. Der andere war Hans-Peter Ochs, der bei der Ettlinger Polizei für den Jugendschutz zuständig ist und anschaulich berichtete, wie ein unbedacht hochgeladenes Foto einen Jugendlichen jahrelang zum Gespött aller Schüler machen kann. Zuerst ging es um die Gefahren durch das Ausspioniert-Werden per Smartphone. Hierbei sind Apps wie *WhatsApp*, *piano 2* aber auch so unauffällige kleine Helferlein wie eine Taschenlampen-App oft besonders dreist. Ohne dass der Nutzer es richtig merkt, erlangen sie Zugang zum Mikrophon, der Kamera, den Bewegungsdaten und dem Adressbuch des Smartphone-Nutzers. Anschaulich

demonstrierte Uli Sailer, wie man so leicht ein Bewegungsprofil des Nutzers erstellt und ihn sogar heimlich abhören kann. Doch nicht nur dreiste Apps bedrohen die Privatsphäre. Auch über eine eingeschaltete Bluetooth-Verbindung ist es leicht möglich, sich in ein fremdes Smartphone einzuschleichen. Die Eltern gingen gut informiert nach Hause und viele haben sich sicher vorgenommen, mit ihren Kindern über den Gebrauch des Smartphones zu reden und einiges zu ändern. Allein, was tun, wenn „aber doch alle in der Klasse *WhatsApp* nutzen“? Es fällt schwer, konsequent zu sein, wenn das Kind dadurch vermeintlich oder tatsächlich benachteiligt wird. Um dies zu vermeiden kam Herr Sailer am nächsten Morgen nochmal in die Schule, um nun auch die Klassen 6 und 7 über die Gefahren des sorglosen Gebrauchs der Smartphones aufzuklären. Waren die Eltern eher besorgt, löcherten die Kinder ihn gleich mit 1000 Fragen. Doch die Kinder handelten auch. Die Klasse 7 entschied im anschließenden Klassenrat einstimmig, für ihren Klassenchat in Zukunft nicht

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaummedien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):** Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.
Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die

Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates
Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:** Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:
76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: anzeigen.76275@nussbaummedien.de
Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühren.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyler-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0.
E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de

mehr *WhatsApp* zu verwenden, sondern die sichere Alternative *SIMSme*. Am Ende waren sich also Eltern und Kinder einig. Der Besuch von Uli Sailer und Hans-Peter Ochs hat vielen die Augen geöffnet. Wir hoffen, dass die beiden auch im nächsten Jahr wieder Zeit haben, die Eltern und Schüler über Nutzen und Gefahren von Internet, Smartphone und Co. aufzuklären. Bedanken möchten wir uns auch bei der Fössl-Stiftung (Förderverein Sicherer Südlicher Landkreis Karlsruhe), ohne deren Unterstützung das der Abend und der Vormittag nicht möglich gewesen wären.

Amtliche Bekanntmachungen

Offenes Verfahren nach VgV

Vergabe Nr. 2016-051

Postdienstleistungen

Leistungsumfang:

Los 1:

Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Briefpostsendungen für das Zustellgebiet Leitregion 76

Los 2:

Abholung, Beförderung, Frankierung und bundesweite Zustellung von Briefpostsendungen

Los 3:

Abholung, Beförderung, Frankierung und Zustellung von Dialogpostsendungen für das Zustellgebiet Leitregion 76 und bundesweit

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressemitteilungen* nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E42499334 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden. Die EU-Auftragsbekanntmachung ist abrufbar im Supplement zum EU-Amtsblatt (www.ted.europa.eu) unter 2016/S 202-365235.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



Mitteilungen anderer Ämter

Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung

- Flurneuordnungsbehörden -
**Öffentliche Bekanntmachung
Flurbereinigung Karlsruhe-Wolfartsweier (B 3)
Vorläufige Besitzeinweisung vom
24.10.2016**

1. Das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung -untere Flurbereinigungsbehörde-, vertreten durch die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung, ordnet hiermit für das gesamte Flurbereinigungsgebiet der **Flurbereinigung Karlsruhe - Wolfartsweier (B 3)** die vorläufige Besitzeinweisung an.

Hierzu ergehen Überleitungsbestimmungen. Darin werden insbesondere der tatsächliche Übergang des Besitzes und die Nutzung der neuen Flurstücke geregelt.

1.1 Als Zeitpunkt der vorläufigen Besitzeinweisung wird der 1.12.2016 festgesetzt. Er gilt auch als Stichtag für die Gleichwertigkeit der Grundstücke.

1.2 Die sofortige Vollziehung der vorläufigen Besitzeinweisung wird im überwiegenden Interesse der Teilnehmer angeordnet.

2. Hinweise

2.1 Die neue Feldeinteilung ist in Karten und Nachweisen enthalten. Diese, sowie die Überleitungsbestimmungen, liegen vom ersten Tag dieser Bekanntmachung an einen Monat lang während der ortsüblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Ortsverwaltung in Karlsruhe - Wolfartsweier zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

Die Beteiligten bzw. die Bevollmächtigten erhalten Auszüge mit den sie betreffenden Unterlagen zugesandt.

Auf Antrag wird die neue Feldeinteilung an Ort und Stelle erläutert.

Vom 07.11. bis 11.11.2016 wird ein Mitarbeiter der Flurbereinigungsbehörde von 9:00-16:00 Uhr im Rathaus in Wolfartsweier anwesend sein, um Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich kann diese Anordnung mit Überleitungsbestimmungen und Karte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/2588) eingesehen werden.

2.2 Anträge auf Regelung des Nießbrauchs und der Pachtverhältnisse müssen innerhalb von 3 Monaten nach Erlass dieser vorläufigen Besitzeinweisung bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung, Postfach 2544, 76013 Karlsruhe (Sitz

Ritterstr. 28-30, 76137 Karlsruhe), gestellt werden. Später eingehende Anträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

2.3 Die Beteiligten können zwar bis zur Bekanntmachung der rechtlichen Ausführung des Flurbereinigungsplans nach § 61 oder § 63 FlurbG noch über die alten (eingebrachten) Grundstücke grundbuchmäßig verfügen; an die Stelle der alten Grundstücke treten aber in rechtlicher Hinsicht demnächst die neuen Grundstücke. Es sollte deshalb von grundbuchmäßigen Änderungen abgesehen werden. Wenn trotzdem über ein Grundstück verfügt werden muss, sollte vorher die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung über die beabsichtigte Rechtsänderung unterrichtet werden.

2.4 Widersprüche gegen den Inhalt des Flurbereinigungsplans, besonders gegen die Zuteilung der neuen Grundstücke (Landabfindung), können die Beteiligten erst später im Anhörungstermin zum Flurbereinigungsplan vorbringen. Zu diesem Termin werden die Teilnehmer bzw. die Bevollmächtigten eingeladen.

3. Begründung

3.1 Die Voraussetzungen des § 65 Abs. 1 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546) liegen vor.

Die Grenzen der neuen Grundstücke sind in die Örtlichkeit übertragen, die endgültigen Nachweise für Fläche und Wert der neuen Grundstücke liegen vor, das Verhältnis der Abfindung zu dem von jedem Beteiligten Eingebrachten steht fest.

Die Anordnung der vorläufigen Besitzeinweisung zu dem festgesetzten Zeitpunkt ist notwendig, um die neuen Grundstücke noch in diesem Jahr in Besitz, Verwaltung und Nutzung der Empfänger übergeben zu können und dadurch die ordnungsgemäße Bestellung der Abfindungsgrundstücke zu ermöglichen.

3.2 Die sofortige Vollziehung musste nach § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 (BGBl. I S. 686) angeordnet werden, da durch einen längeren Aufschub der Besitzeinweisung für einen großen Teil der Beteiligten und für die Teilnehmergemeinschaft erhebliche Nachteile entstehen würden. Durch den Bau der Bundesstraße B 3 und von Wegen sind viele der eingebrachten Grundstücke unwirtschaftlich durchschnitten und andere ganz oder teilweise durch die Baumaßnahmen in Anspruch genommen worden. Jede Verzögerung würde einen Zeitverlust von mindestens einem Jahr bedeuten, da der Besitzübergang wirtschaftlich sinnvoll nur im Herbst stattfinden kann. Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt daher im überwiegenden Interesse der Teilnehmer.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Anordnung können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung, Postfach 2544, 76013 Karlsruhe (Sitz Ritterstr. 28-30, 76137 Karlsruhe) einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist bei der Gemeinsamen Dienststelle Flurneuordnung eingegangen sein. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez. Rayling D.S.

Bachpateninfo- veranstaltung

Das Amt für Umwelt und Arbeitsschutz im Landratsamt Karlsruhe führt am Samstag, 5. November, 9 bis 12.30 Uhr, eine Informationsveranstaltung für Bachpaten und für alle am Gewässerschutz Interessierten durch. Thema dieser Veranstaltung ist die Wiederherstellung der Dynamik in Fließgewässern am gelungenen Beispiel des neu gestalteten Albkanals. Projektleiter Dr.-Ing. Klaus Kern wird die Umgestaltung am Albkanal vorstellen. Zuvor wird Michael Reuschenbach vom Gewässerschutz kurz über die neuen Regelungen im Wassergesetz zum Gewässerrandstreifen informieren. Anschließend werden die beiden ehrenamtlichen Bachpatenbeauftragten des Landkreises, Berthold Emmerich und Dr. Fritz Prosi, darüber sprechen, wie neue Bachpaten gewonnen werden können. Bei der Exkursion am Albkanal werden die Maßnahmen der naturnahen Umgestaltung besichtigt.

Die kostenfreie Fortbildung findet im Sitzungssaal im Rathaus Eggenstein, Friedrichstraße 32 in Eggenstein-Leopoldshafen und anschließend am Albkanal statt. Treffpunkt für die Exkursion ist der Parkplatz an der Bellebrücke am Rheinhochwasserdamm.

Das Rathaus Eggenstein ist mit den S-Bahn-Linien S1 und S11, Haltestelle „Eggenstein-Bahnhof“ zu erreichen. Wir empfehlen dem Wetter angepasste Kleidung und festes Schuhwerk.

Wir bitten um vorherige Anmeldung. Auskünfte erteilt Michael Reuschenbach, Amt für Umwelt und Arbeitsschutz, telefonisch: 0721/936-87220 oder 0721/936-86710 und per E-Mail: gewaesser@landratsamt-karlsruhe.de.

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste:

Ärztlicher Notfalldienst:

Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages. **Telefonnummer ohne Vorwahl 116117**

Notdienstpraxis:

(Am Stadtbahnhof 8):

Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter Tel. **116117**.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern, 01806 0721 00, Knielinger Allee 101, (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, Wochenenden/Feiertage von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung).

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: von 19 Uhr bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag: von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000812

Krankentransporte:

Rettungswagen und Rettungsdienst des DRK Tag und Nacht unter 19222 zu erreichen.

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik Hertzstraße 25, Ettlingen, Notdiensthandy 0171 4905347

Tierärztlicher Notfalldienst jeweils von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 24 Uhr, Kleintierdienstnummer 0721 495566

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Bereitschaftsdienst der Apotheken: Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a, Tel. 719440, Kernstadt

Freitag, 28. Oktober

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27, Tel. 1 21 33, Kernstadt

Samstag, 29. Oktober

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13, Tel. 45 82 Ettlingen-West

Sonntag 30. Oktober

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Montag, 31. Oktober

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6, Tel. 1 74 11, Kernstadt

Dienstag, 1. November

Gropius-Apotheke, Nürnbergerstraße 7-9, Tel. 0721 988570, Khe-Dammerstock

Mittwoch, 2. November

Herz-Apotheke, Ettlinger Straße 38, Tel. 07243 56610, Busenbach

Donnerstag, 3. November

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15, Tel. 0721 9473620, Khe-Stupferich, Olympia-Apotheke, Raiffeisenplatz 4B, Tel. 07245 924 80, Durmersheim

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe:

Polizei 110 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243 3200312 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 112

Haus-/Personennotrufsystem

Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 0721 95595172, Hausnotrufbeauftragte des DRK, in dringenden Fällen auch an Wochenenden, Anrufbeantworter eingeschaltet, 24-Stunden-Servicetelefon 0180 5519200

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 1110111 und 0800 1110222.

Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen"

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222.

Geschütztes Wohnen

Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, Tel. 07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche:

Kinder- und Jugendtelefon

Montag bis Freitag, 15 - 19 Uhr,
Telefon 0800 1110333

Deutscher Kinderschutzbund

Kaiserallee 109, Karlsruhe,
0721 842208

Kindersorgentelefon Ettlingen

Amt für Bildung, Jugend, Familie und
Senioren 07243 101-509

Diakonisches Werk

Pforzheimer Str. 31, 07243 54950

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes

Beratung und Unterstützung in Notsituationen

Wolfartsweierer Str. 5, Karlsruhe
0721 93667010

Polizei Ettlingen

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes

Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243 515-140,
pb@caritas-ettlingen.de, offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17 Uhr

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern dienstags von 16 bis 17.30 Uhr bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

(Kernstadt und Stadtteile)

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101- 888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-666

Netze BW:

Zentrale in Ettlingen: 07243 180-0
24-Stunden-Service-Telefon:
0800 3629-477.

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für die öffentlichen Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg 01806 888150

Pflege und Betreuung

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen, Am Klösterle, Klostergasse 1, 07243/ 101546, 0160/ 7077566, Fax: 07243/ 101 8353

pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern, Öffnungszeiten

Mo - Mi 9 - 12 Uhr, Do 9 - 12 Uhr u. 13.30 - 18 Uhr, Fr 9 - 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax 07243 3766-91 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2 + 4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen:

Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: stundenweise Betreuung. Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, 07243 7163300, nbh-Ettlingen@arcor.de

Termine nach Vereinbarung, **Nachbarschaftshilfe Seelsorge-Einheit-Süd:** Eleonore Gladitsch, 07243 - 9762

DRK Bereitschaftsdienst kostenfrei
0800 1000 178

Hospizdienst Ettlingen: kostenfreie Begleitung durch ausgebildete Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Information und Beratung: Pforzheimer Str. 33b, 07243/ 94542-40, hospizdienst@diakonie-ggmbh.de

Palliative Care Team Arista: Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung zu Hause und in Pflegeeinrichtungen. Information und Beratung; Pforzheimer Str. 33 C, 07243/ 94542-60, info@pct-arista.de

Hospiz "Arista": Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, 0172 7680116, freitags geöffnet von **15 bis 18 Uhr**.

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, 07243 537583.

Häusliche Krankenpflege

Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, 07243 718080.

Pflege- und Betreuungsdienst in

Ettlingen GbR, Constance und Bernd Staroszik Hausnotruf, 07243 15050 rund um die Uhr, Büro: Nobelstr. 7

MANO Pflegeteam GmbH

MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de
pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima

Goethestraße 15, 07243 529252

AWO Sozialstation

Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, 07243/76690-0, www.awo-albtal.de

Essen auf Rädern

Herr Kungl, Seniorenzentrum am Horbachpark, Middelkerker Straße 4, 07243 515159 sowie einen stationären Mittagstisch im Seniorenzentrum.

Pflegedienst Froschbach

Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar
07243/715 99 19
www.pflegedienst-froschbach.com

Essen auf Rädern:

Infos beim DRK-Kreisverband, Bettina Pfannendörfer, 0721 955 95 175

Ordnungs- und Sozialamt

Allgemeine Beratungsstelle für soziale Leistungen (Grundsicherung, Bildungs- und Teilhabepaket, etc.) in der Wohngeldstelle, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-296, -510 oder -8250

Beratung für ältere Menschen

Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950.

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Wohn- und Pflegehilfsmittelberatung

des DRK, Terminvereinbarung unter 0180 55 19 200

Wohnberatungsstelle

Planungshilfe für altersgerechte und barrierefreie Wohnungen, Beratungsstelle beim Diakonischen Werk, Pforzheimer Str. 31. Terminabsprachen 07243-54 95 0, Fax: 07243-54 95 99.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Gemeindepsychiatrisches Zentrum des Caritasverbands Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald Ettlingen, Goethestraße 15a, 07243 515-130

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Anmeldung 07243 515-0, schwangerenberatung@caritas-ettlingen.de

Diakonisches Werk Ettlingen,

rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, **wellcome** - Praktische Hilfe nach der Geburt www.welcome-online.de Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.onlineberatung-diakonie-baden.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305,

suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de

Familien- und Lebensberatung

Familienpflege der Caritas Ettlingen

Bei besonderer Belastung in der Familie (m. Kindern unter 12) Infos unter: 07243- 515 113 Handy: 017618788052

Frühe Hilfen/Babyambulanz

für Eltern von Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH

Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk

Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, **Mediation** Vermittlung und Regelung bei familiären und trennungsbedingten Konflikten, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Beantragung Kurmaßnahmen für Mutter und Kind

Infos beim Diakonischen Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950

Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff "Fürstenberg", Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin

Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe, 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V.

Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/Fax: 0721 8200667/8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienstordnung für Samstag, 29., und Sonntag, 30. Oktober, sowie Montag, 31. Oktober (Reformationstag) und Dienstag, 1. November (Allerheiligen) sowie 2. November (Allerseelen)

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Dienstag, 1. November, 14:30 Uhr Totengedenken für alle Verstorbenen der Seelsorgeeinheit auf dem Friedhof, mitgestaltet von den Chören von Herz Jesu und St. Martin, anschl. Gräbersegnung

Pfarrei Herz-Jesu

Sonntag, 10:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 1. Nov., 10:30 Uhr Hl. Messe mit namentlichen Totengedenken der Verstorbenen von Herz Jesu

Pfarrei St. Martin

Samstag, 18:30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 1. Nov., 9 Uhr Hl. Messe mit namentlichem Totengedenken der Verstorbenen von St. Martin

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr Hl. Messe im Gemein-
desaal

Dienstag, 1. Nov., 9 Uhr Hl. Messe im Gemein-
desaal mit namentlichem Toten-
gedenken der Verstorbenen von Lieb-
frauen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

Montag, 31. Okt., 19 Uhr Vorabendmes-
se zu Allerheiligen

Mittwoch, 2. Okt., 18 Uhr Allersee-
lenmesse mit Totengedächtnis seit Aller-
heiligen 2015

St. Bonifatius, Schöllbronn

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Dienstag, 1. Nov., 11 Uhr

Festtagsmesse

Mittwoch, 2. Okt., 17 Uhr Allersee-
lenmesse mit Totengedächtnis seit Aller-
heiligen 2015

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

Dienstag, 1. Nov., 11 Uhr Festtagsmes-
se mit Totengedächtnis seit Allerheiligen
2015

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9.45 Uhr Sonntagmesse

Dienstag, 1. Nov., 9.45 Uhr Festtags-
messe, mitgestaltet vom Projektchor

Mittwoch, 2. Nov., 18 Uhr Allersee-
lenmesse mit Totengedächtnis seit Aller-
heiligen 2015

Filiale St. Wendelin, Oberweier

Entfällt wegen Renovierung

Filiale Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 17.30 Uhr Vorabendmesse mit
Totengedächtnis seit Allerheiligen 2015

Evangelische Kirchen

Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe-Land

Montag, 31. Okt., 19 Uhr Gottesdienst
zum Reformationstag

WAS MEINEN WIR MIT

„RECHTFERTIGUNG AUS GLAUBEN“?

Evangelisches Gemeindezentrum Forchheim, Karlsruher Str. 55.

Herzliche Einladung! Predigt: Dekan Dr.
Martin Reppenhagen, Liturgie: Pfarrer
Gerd Ziegler unter Mitwirkung von Kir-
chen- und Posaunenchor aus dem
Kirchenbezirk Karlsruhe-Land.

Luthergemeinde

Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst zum
Reformationsgedenken im Gemein-
dezentrum Bruchhausen (Prädikant Dr.
Delay)

Montag, 31. Okt., 19 Uhr Festgottesdienst des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land zum Reformationstag in Forchheim, siehe oben

Pauluspfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Pfarrer Dr. Wolfgang Vögele

Montag, 31. Okt., 19 Uhr Festgottesdienst des Kirchenbezirks Karlsruhe-Land zum Reformationstag in Forchheim, siehe oben

Johannespfarrei

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Pf.i.R. Dr. V. Pitzer)

Montag, 31. Okt., 19 Uhr Reformationsgottesdienst im Gemeindezentrum Forchheim, siehe oben

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastor Michael Riedel

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Kinderbetreuung und Kindergottesdienst (4-12 Jahre)

Liebzeller Gemeinde

www.lgv-ettlingen.de, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Gottesdienst, parallel Kinderstunde in zwei Altersgruppen; Zeppelinstr. 3, 07243 / 90116

Neuapostolische Kirche

Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Schließung des Pfarramtes St. Martin

Das Pfarramt St. Martin wird zusammen mit Frau Seebacher zum 1. November in den Ruhestand gehen. Schon in den letzten Jahren war es nur noch dienstags geöffnet, aber selbst das „lohnte“ sich kaum mehr. In den vergangenen Monaten wurde der Publikumsverkehr nun so gering, dass eine Schließung unausweichlich ist. Künftig wird das zentrale Pfarramt in der Augustin-Kast-Straße 6 für die gesamte Kernstadt zuständig sein. Sollte Ihnen der Gang dorthin nicht möglich oder zu beschwer-

lich sein, rufen Sie bitte dort an - 07243 71 63 31 - dann finden wir sicher eine passende Lösung für Ihr Anliegen.

EINLADUNG ZUM PATROZINIUM IN ST. MARTIN

Am Samstag, 12. November feiert die Pfarrgemeinde St. Martin ihr Patroziniumsfest. Der Gottesdienst um 18:30 Uhr wird mitgestaltet vom Kirchenchor mit der „Orgelsolomesse in C-Dur“, KV 259, von W. A. Mozart. Im Anschluss an die hl. Messe laden wir ein zu einem gemütlichen Abend im Caspar-Hedio-Haus in der Albstraße. Bei Wienerle und einem guten Glas Wein, Bier oder Saft, mit Spielen, Cocktails und netten Begegnungen wollen wir den Abend ausklingen lassen.

Der traditionelle Martinsumzug findet am Freitag, 11. November um 18 Uhr statt. Wir beginnen in der Martinskirche. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen!

„MARTINS“-TREFFEN AM 11. NOVEMBER

Alle, die den Namen „Martin“ oder „Martina“ tragen ... egal ob im Vor- oder Nachnamen - sind zur Feier des 1700-jährigen Geburtstags des heiligen Martin am Abend des 11. November in den Gemeindesaal von Herz Jesu eingeladen. Zuvor findet um 18 Uhr der traditionelle Martinsumzug von der Martinskirche aus statt und um 19 Uhr die Eucharistiefeier in Herz Jesu.

Katholische Frauengemeinschaft unterstützt zusammen mit ComfortSchuh die Babyhilfe

Die Katholische Frauengemeinschaft der Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt traf sich zu ihrer Erntedankfeier im Gemeindezentrum von Herz Jesu. Der Abend begann mit einem besinnlichen Wortgottesdienst zum Thema Erntedank. Anschließend stellten Edeltraud Berlin und Monika Maisch, beide ehrenamtliche Mitarbeiter der Caritas Babyhilfe, den zahlreich erschienenen Frauen ihre Tätigkeit vor. Die Aktion Babyhilfe wurde 1989 gegründet. Dorothea Braun, früher Sozialarbeiterin und Religionslehrerin, erkannte die finanzielle Not werdender Mütter und rief eine Hilfsaktion für diese Frauen ins Leben. Im Untergeschoss des Lorenz-Werthmann-Hauses werden bis heute gut erhaltene Babykleidung, Kinderwagen, Kindersitze, Bettchen und vieles mehr gesammelt. Jede Mutter, die die Unterstützungs-Voraussetzungen erfüllt, erhält schon vor der Geburt ein Paket mit Erstlingssachen. Dazu gibt es Babyfläschchen, Pflegemittel, ein Badetuch und ein Paket Windelhöschen als Starthilfe. Pro Jahr gibt die Babyhilfe etwa 100 solcher Pakete aus. Die Familien dürfen insgesamt drei Mal zur Babyhilfe kommen und erhalten nach dem

Erstlingspaket dann Kleinkinderbedarf. Die Babyhilfe stellt für die Familien ausschließlich Sachspenden bereit.

Andrea Metzger-Adolf dankte den Frauen Maisch und Berlin für ihren Vortrag und überreichte zusammen mit Monika Greß im Namen der Katholischen Frauengemeinschaft und der Firma ComfortSchuh eine Spende von insgesamt 1.000,- €. Wir bedanken uns bei der Firma ComfortSchuh, dass sie sich entschlossen hat, Spenden dort einzusetzen, wo sich die Mitarbeiter ehrenamtlich engagieren und dadurch die Arbeit der Frauengemeinschaft großzügig unterstützt.

MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES MARKGRÄFIN-AUGUSTA-FRAUENVEREINS E. V.

Am Freitag, 28. Oktober, 15 Uhr, findet im Kinderhaus St. Elisabeth, Mühlenstr. 39, die Mitgliederversammlung des Markgräfin-Augusta-Frauenvereins e.V. statt.

KjG St. Martin: Jugendcafé

Im Jugendcafé nutzten wir nochmal das wunderschöne Wetter aus und veranstalteten dieses im Kirchenpark. Passend zum Beginn der NFL-Football-Season konnten wir unsere Footballkenntnisse nochmal so richtig auffrischen. Nach dem Footballspielprinzip spielten wir kleine Minispiele, bei denen man der gegnerischen Endzone immer näher kommen musste, um einen Touchdown oder ein Fieldgoal erzielen zu können. Bei den Minispielen konnten wir eure QB-Skills testen, herausfinden wie gut ihr euch mit Football auskennt und das beste Cheerleadingteam Ettlingens finden.

Nach einigen Fieldgoals stand so ein spannendes Finale an, das mit einem Unentschieden nach Ablauf der Spielzeit zu Ende ging.

Das Jugendcafé war nach dem Ferienlager wieder ein richtig guter Start. Wir haben uns sehr gefreut, dass so viele von euch da waren

Erfreuliches Wiedersehen der KjG-Familie

Am vergangenen Freitag war es endlich so weit. Anlässlich der ZeLa-Bildershow fanden sich unzählige Kids, Verwandte, Freunde, aktuelle und ehemalige Leiter im Großen und dennoch proppenvollen Saal des Gemeindezentrums zusammen, um sowohl die nahe als auch schon weiter zurückliegende Vergangenheit Revue passieren zu lassen. Neben der 30-minütigen Schnappschusspräsentation erfreuten sich die Gäste an den leiblichen Genüssen.

Die Leiterrunde bedankt sich für die riesige Resonanz sowie die zahlreichen

eingegangenen Spendenbeträge! Bis zum nächsten Jahr, der Zeitraum vom 31. Juli bis 11. August schon mal geblockt werden darf. Dann findet nämlich das große Zeltlager 2017 statt ...

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

EVANGELISCHER KIRCHENBEZIRK KARLSRUHE-LAND

WAS MEINEN WIR MIT

„RECHTFERTIGUNG AUS GLAUBEN“? 31. Oktober, 19 Uhr

Gottesdienst zum REFORMATIONSTAG evangelisches Gemeindezentrum Forchheim, Karlsruher Str. 55
Herzliche Einladung!

Predigt: Dekan Dr. Martin Reppenhausen

Liturgie: Pfarrer Gerd Ziegler unter Mitwirkung von Kirchen- und Posaenchören aus dem Kirchenbezirk Karlsruhe-Land

Im Gemeindezentrum kann die Ausstellung des Religionspädagogischen Instituts „Grundlegendes zur Reformation“ besichtigt werden.

Luthergemeinde

Es köchelt!

Ein gutes Süppchen lassen die Frauen vom Abendtreff am 12. November köcheln.

Zum Auslöffeln der Suppe laden wir Sie ganz herzlich ein und ... bitten Sie, mindestens einen Menschen mitzubringen, der sonst alleine daheim seine Mahlzeit einnehmen müsste.

Die Mittagsuppe wird Ihnen und Ihrem Gast/Ihren Gästen am Samstag, 12. November, ab 12 Uhr Mittag serviert.

Seien Sie alle ganz herzlich willkommen zum ersten Suppentag in einer bunt zusammengewürfelten Tischgemeinschaft für Groß und Klein im Gemeindezentrum der Luthergemeinde in Bruchhausen.

Und sollte Ihnen dann die Suppe gut geschmeckt haben, freuen wir uns über eine Spende zu Gunsten der Renovierung des Gemeindezentrums.
Ihre Frauen vom Abendtreff

Paulusgemeinde

Theologisch-thematische Reihe im Herbst

Reformation und städtische Kultur
Prof. Dr. Johannes Ehmann, Professor für Kirchengeschichte, Universität Heidelberg **Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr, Kirchsaaal**

Gospel-Konzert in der Pauluskirche am 29. Oktober um 19.30 Uhr

Mit dem Gospel-Chor Get up aus Berghausen. **GetUp!** Das heißt übersetzt: Steh auf! Erhebe Dich! Bewege Dich! Mach mit! Das ist unser Motto. Und das ist es auch, was Gospelmusik sagen möchte: Steh auf! Tu den Schritt! Gospel ist das englische Wort für "Evangelium".

Der Gospelchor ist übergemeindlich und überkonfessionell. Wir wollen **attraktive Musik für junge und junggebliebene Leute** machen. Mit der Musik und den Texten der Gospels sollen Menschen aller Altersgruppen angesprochen werden und "Gospel" verständlicher werden. Weil die Gospels wirklich **Good News** sind, haben wir viel Spaß beim Singen. Und das merkt man! Der Eintritt ist frei, die Musiker freuen sich über Spenden.

Einführung Gemeindediakonin Andrea Ott

Am Sonntag, 6. November, wird in der Pauluskirche die neue Gemeindediakonin für die Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen und die Pauluspfarre **Andrea Ott** durch Dekan Dr. Martin Reppenhausen in ihre neue Tätigkeit eingeführt. Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 10 Uhr und zum anschließenden Empfang.

Vortrag über Mali

Herzliche Einladung zum Vortrag von **Pascal Kober, MdB a.D., evangelischer Militärpfarrer am Montag, 7. November, 19.30 Uhr, Kirchsaaal, Schlesierstraße 3** 2012 riefen radikale Islamisten im Norden Malis einen eigenen Staat aus. Sie konnten wieder zurückgedrängt werden, allerdings ist das Land von Sicherheit noch weit entfernt. Seit 2013 übernimmt auch Deutschland Verantwortung in dem westafrikanischen Land. Die Bundeswehr beteiligt sich an der Ausbildungsmission EUTM Mali der EU sowie an der UN Mission MINUSMA zur Stabilisierung des Landes.

Pascal Kober hat als Militärseelsorger beide Missionen begleitet und ist erst vor kurzem aus Mali zurückgekehrt. Er wird mit Bildern die Situation in Mali schildern und seine Eindrücke weitergeben.

Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“

– Vom Trostlied zur heimlichen Nationalhymne – Vortrag mit Klangbeispielen

Mit Prof. Andreas Schröder

Donnerstag, 10. November, 19.30 Uhr, Kirchsaaal

Luther bekannte, nach der Theologie könne keine Kunst der Musik gleichkommen. Er strebte an, Psalmen für das Volk zu schaffen, damit „das Wort Gottes auch durch Gesang unter den Leu-

ten bleibt“. Die ab 1524 entstehenden Wittenberger Gemeindegesangbücher waren eine Neuheit von ungeheurer Wirkungsentfaltung.

Luthers Nachdichtung des 46. Psalms wurde zum musikalischen Symbol des Reformationszeitalters. Von Luther schlicht als Trostlied bezeichnet, wurde sein Text im 19. Jahrhundert immer mehr als Ausdruck eines kämpferischen Nationalgefühls missverstanden. Friedrich Engels sprach 1869 gar von der Marseillaise des 16. Jahrhunderts. In der Musikgeschichte hat Luthers Lied eine starke Spur hinterlassen, die von der Reformationszeit über Bach, Mendelssohn und Wagner bis in unsere Tage reicht.

Freie evangelische Gemeinde



Legobautage

Hast DU Lust ein paar Tage lang mit Tausenden von Legosteinen riesige Gebäude zu bauen? Dann melde dich doch gleich für die Legobautage in der FeG Ettlingen an.

Bauzeiten:

Donnerstag + Freitag (10. + 11. November) von 17 – 19 Uhr Samstag (12. November) von 14 – 18 Uhr

Herzliche Einladung an alle Eltern, Großeltern, ... am Sonntag um 10 Uhr zum Abschluss im Gottesdienst mit einem Rückblick und anschließender Eröffnung der Lego-Stadt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis zum 4.11.:
FeG Ettlingen, V. u. R. Stöhr,
Dieselstr. 52, 07243 9241627
Email: kinder@feg-ettlingen.de

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Pfarrei Herz-Jesu

Mittwoch, 2. November 20 Uhr Familienkreis Müller 20 Uhr Probe des Kirchenchores

Pfarrei St. Martin

Montag, 31. Oktober 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Kolpingsaal

Dienstag, 1. November 19 Uhr Gegenstands Meditation – Kontemplation im Kapitelsaal der Martinskirche, Leitung: Helga Micken

Pfarrei Liebfrauen

Sonntag, 30. Oktober 10 Uhr Fröhshoppen der KAB

Montag, 31. Oktober 18:30 Uhr Frauengymnastikgruppe

Luthergemeinde

Donnerstag, 27. Oktober, 19.30 Uhr Starke Frauen in der Reformation, heute: Elisabeth von Rochlitz, Kleine Kirche Bruchhausen

Johannespfarrei

Donnerstag, 27. Oktober, 17 Uhr Krippenspielprobe im Caspar-Hedio-Haus; 18.30 Uhr Vorbereitungstreffen für die Herbstfreizeit, 20 Uhr Treffen Grüner Gockel

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Hauskreise finden unter der Woche an verschiedenen Orten statt; Pastor Michael Riedel, 07243 529931

Eltern-Café, Freitag 10 Uhr, für Eltern mit Kindern zw. 0-3 Jahre im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89; Caroline Günter; 07243-1854462

Fred's Freundestreff (offener Kinder-treff); Freitag 15:30-17:30 Uhr im Bürgertreff im Fürstenberg (Ahornweg 89); Jonas Günter 07243-5245628

Volleyball ab 14 Jahren, Freitag 20 Uhr, Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle Ettlingen-West. Jeremias Trautmann 0176 94040974 (außer in den Schulferien)

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren; Samstag 19:30 Uhr Jugendreferent Jonas Günter 07243 52 45 628

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr, Mareike Gomolka, 0721 66531200

55+ (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat) 14:30 Uhr für Menschen fortgeschrittenen Alters, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3, Tel. 07243 / 90116:

Mittwoch, 19.30 Uhr, Bibel- und Gebetsstunde

Jeden 3. **Donnerstag/Monat**, 9 Uhr, Frauenkreis/-frühstück,

Freitag (14-täglich), 17 Uhr, Zeppelin-Treff (Kinder 6-13 Jahre)

Samstag, 18 Uhr, Jugendkreis (14-20 Jahre)

Veranstaltungen Termine

Ausstellungen:

Bis 30. Oktober, Mo-Fr: 08:30 - 16 Uhr
Ausstellung Emil Wachter: "Menschen"
Kooperation der Stadtwerke Ettlingen GmbH, der Stadt Ettlingen und der Emil-Wachter-Stiftung Buhlsche Mühle

Bis 30. Oktober, Mi - So: 11 - 18 Uhr
Ausstellung: Ettlinger im Ersten Weltkrieg "Menschen im Krieg 1914-1918 am Oberrhein" und "Ettlinger im Ersten Weltkrieg" Ausstellung des Landesarchivs und des Stadtarchivs Ettlingen Westflügel im Schloss

Veranstaltungen:

Freitag, 28. Oktober, 20:30 Uhr **SWEDE SENSATION - The ABBA Tribute Show** Benefizveranstaltung zu Gunsten der Bürgerstiftung Ettlingen Einlass ab 19:30 Uhr Preise VVK: Sitzplätze: 30 €/ 26 €/ 22 € Stehplätze: 15 € Karten Stadtinformation 07243 101-333 Schlossgartenhalle

20:30 Uhr **South Quartet** Besetzung: Peer Baierlein (tp), Ull Möck (p), Markus Bodenseh (b), Matthias Daneck (dr)

Eintritt 16 € // erm. 11 € (Mitglieder, Schüler, Studenten)
Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse
Jazz-Club Ettlingen Birdland59

Samstag, 29. Oktober,

10:30 Uhr **Treff am Samstag** Vorlesezeit für Kinder ab 4 Jahren und ihre Eltern. Geschichten lauschen und kreativ sein.

Keine Anmeldung erforderlich. Stadtbibliothek Obere Zwinger-gasse 12

19 Uhr **Eröffnungsveranstaltung der 10. Ettlinger Wildwochen** des Jagdverein „Ettlinger Jäger“, mit den Parforcehornbläsern "Corni di Parmina",

19 Uhr Vernissage Michael Pelikan „Retrospektive“ „Oska Kokoschkas Assistent, in der Galerie Heilig, Hauptstraße 46, Spessart,

www.galerie-heilig.de

Sonntag, 30. Oktober,

11 Uhr **Hier spielt die Musik** Musikalische Führung durch die Sammlung mechanischer Musikinstrumente

Dauer: 60 Min. Preis: 3 € (plus Eintritt) Museum Treffpunkt: Museumsshop

Wanderungen:

Donnerstag, 3. November,

9:20 Uhr **Herrenalb – Rotensol – Kullenmühle** Abfahrt: Ettlingen Stadt um 09:33 Uhr Gehzeit: 3,0 Stunden, 9 km, mittelschwer

Führung: Ursula Dahlinger City- / Seniorenkarte erforderlich Schwarzwaldverein Ettlingen

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Parteiveranstaltungen

CDU - Stadtverband Ettlingen

Ortsbegehung -

Blindenfreundlicheres Ettlingen

Am 5. November bietet die CDU Ettlingen-Kernstadt zusammen mit Mitgliedern des Badischen Blinden- und Sehbehindertenverbands einen Rundgang durch die Ettlinger Innenstadt an.

Der Rundgang startet am 5. November um 14 Uhr am Begegnungsladen K26 und dauert ca. 1 Stunde.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.